

Hörder Volksblatt

verbunden mit der Hörder Zeitung
**Hauptanzeigenblatt für Dortmund-Hörde
und für den Landkreis Hörde.**
Freiwillige Unfall-Unterstützung entsprechend den Bedingungen.

Erscheint täglich.
Bezugspreis wöchentlich 55 Pfg. Haus mit in der Herausgabe der Zeitung durch höhere Gewalt, Papiermangel oder sonstigen Verlegen der Zerstörungsmittel gebührenfrei, bei der Besetzung können Ansprüche auf Vorkauf der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises, für die Redaktion verantwortlich: Heinrich Zimmermann, für formale Angelegenheiten u. S. Berichte: Otto Böding, für Lokal- und Provinzialnachrichten: Wilhelm Erbe, sämtlich in Hörde.

Nr. 289 (1. Blatt). **Sonnabend, den 8. Dezember 1928.** 72. Jahrgang.

Die Mainzer Verhaftungen.

Die Tätigkeit der französischen Polizei im besetzten und unbesetzten Gebiet. — Ein deutscher Protest.

Die die Völkische Zeitung meldet, entfaltete die französische Polizei in Mainz nach wie vor eine stiefelhafte Tätigkeit. Es werden während der Person festgenommen und einem Verhör vor der Sureté unterzogen. Die Geheimpolizei der Besatzungsarmee hat nach Ansicht des Blattes bei dem verhafteten Material gefunden, durch weitere Personen belastet sind. Sie behauptet, wie die Völkische Zeitung behauptet, darauf, Nachforschungen im besetzten Gebiet anzustellen, sondern ihre Agenten in dieser Angelegenheit sind

erhöhen worden seien, zuzustimmen. Die Arbeiterschaft habe keinen Anlaß, unzufrieden oder verzagt zu sein; denn es stehe fest, daß die Unternehmer nicht durchgedrungen seien. Der Bundesvorsitzende gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Schiedspruch des Reichsinnenministers der Arbeiterschaft ihr Recht geben werde. Das Bundesvorstandsmitglied Eggert, sagte, Severing habe das Vertrauen des Bundes.

billigt. Der Abgeordnete Joss machte dann aber einen Kompromißvorschlag, wonach der Parteiausschuß des Zentrums dem Reichsparteitag empfiehlt, daß der neuwählende Parteivorstand aus seiner Mitte drei Vorsitzende mit gleichen Rechten wählt. Dieser Vorschlag wurde mit großer Mehrheit angenommen.

Wallraf und Schlange

legen ihre Parteiamter nieder.
Die die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ zu der heutigen Sitzung der deutschnationalen Parteivertretung mitteilt, sind Anträge auf Satzungsänderungen von mehreren Seiten gestellt, vor allem von dem neuen Parteivorsitzenden, Geheimrat Eugen Berga. In den Verhandlungen, die der heutigen Tagung vorangingen, sind diese Anträge bereits vorbereitet und teilweise abgeändert worden. Die beiden bisherigen stellvertretenden Parteivorsitzenden, die Abgeordneten Schlange und Wallraf, haben ihre Ämter niedergelegt.

Ein Dreierkollegium

als oberste Parteileitung des Zentrums.
Der in Köln tagende Parteivorstand der Deutschen Zentrumspartei hat in mehrstündigen Beratungen durch einstimmiges Votum den Wunsch bekundet, den Abgeordneten Joss zum Parteiführer vorzuschlagen. Der Reichsparteiausschuß hat dieses Votum einstimmig ge-

Der Kreditbrief-Großschwindler

entlarvt und geständig. — Der „größte Kreditbriefschwindler des Jahrhunderts“.
Der in Paris verhaftete Kreditbriefschwindler ist jetzt einwandfrei festgestellt als ein Rumäne Maxime Proinescu. Der Verhaftete, der eine sehr bewegte Vergangenheit hat und unter den verschiedensten Namen die größten Betrügereien verübt und vollendet, hat ein volles Geständnis abgelegt. Seiner Auslieferung dürfte wohl nichts im Wege stehen. In Paris wurde er 1923 wegen Scheckfälschung zu mehreren Monaten Gefängnis verurteilt, später auch in Brüssel wegen Scheckfälschung. 1925 erhielt er in Brüssel sieben Monate und im nächsten Jahre in Luxemburg wegen Scheckfä-

ten. Die Firma Rathke hat jetzt gegen den Verband eine außerordentlich hohe Forderung wegen „entgangenen Verdienstes“ gestellt, doch hat Regierungsrat Zappolli, der augenblicklich die Geschäfte des Verbandes führt, diese Forderung der genannten Firma rundweg abgelehnt.

Verrat von Dienstplänen an Schmuggler.

Ein Zollbeamten Ehepaar verurteilt.
In Liebe land das Zollbeamten Ehepaar Jakobs unter Anklage, im Juni 1927 dem an der Grenze auf holländischem Gebiet wohnenden holländischen Kaufmann Peters die Dienstpläne, die Jakobs aus seinem Dienstplan kannte, mitgeteilt zu haben. Für jeden Schmuggler sollte er als Gegenleistung 2 Mark erhalten. Je näherweise wurde dann die Schmuggelware über die Grenze gebracht. Die angeklagte Frau des Beamten gab nun an, sie habe den Dienstplan verraten, ohne daß ihr Mann etwas davon gewußt habe. Der Zollbeamte will seiner Frau deswegen heftige Vorwürfe gemacht haben, später aber ein Opfer seiner Frau und seiner mitleidigen Verhältnisse geworden sein, so daß er schließlich seiner Frau den Dienstplan der Nachbarsstation verraten habe. Das Schöffengericht verurteilte Jakobs wegen passiver Beamtensbestechung zu acht Monaten Gefängnis und seine Frau wegen Anstiftung zu diesem Verbrechen zu vier Monaten Gefängnis. Dem Mann wurde die Befähigung zur Bekleidung öffentlicher Ämter abgesprochen.

Von Zollbeamten erschossen.

Im Rachen Wald wurde die Leiche eines 14jährigen Mannes aus Rachen gefunden, der eine Schußverletzung in der linken Seite hatte. Der junge Mann war kurz vorher mit einem anderen Manne auf Fahrrädern an der Wegkreuzung vorbeigefahren. Dort war er von Zollbeamten angerufen worden, weil er auf dem Rücken einen schweren Sack trug, der vermutlich Kaffee enthielt. Da der Mann trotz Anrufes weiterfuhr, gab der Zollbeamte zwei Schüsse ab, wovon einer den Schutzhüter traf, der sich noch eine Strecke weit fortbewegte, dann aber tot zusammenbrach. Der Sack ist nicht bei ihm gefunden worden, so daß angenommen werden muß, daß der andere Radfahrer die Schmuggelware an sich genommen und damit das Weite gesucht hat.

Neue Verdachtsmomente im Fall Dr. Mohr.

In der Angelegenheit des Barmer Zahnarztes Dr. Mohr und Frau Hilbrandt haben sich neue Unklarheiten und Verdachtsmomente ergeben, die die Vermutung aufkommen lassen, daß die Emmy Weidert keineswegs die Absicht gehabt hat, ihrem Leben freiwillig ein Ende zu machen. Die Unterscheidungsbescheide, die an Dr. Mohr, an die Mutter und das Töchterchen gerichtet waren, werden von der Mutter der Weidert als gefälscht bezichtigt.

Brand in der Warburger Zuckerfabrik.

In dem Trockenschichtlager der Zuckerfabrik Warburg brach Feuer aus, das an den großen Lagervorräten reiche Nahrung fand. Der Brand ist durch Kurzschluss und durch Selbstentzündung auf dem Trockenschichtlager entstanden. Das Feuer breitete sich mit solcher Schnelligkeit aus, daß die Arbeiter sich nur mit Mühe retten konnten. Das Trockenschichtlager ist bis auf die Grundmauern niedergebrannt.

Berliner Maler um sein Erbe betrogen.

Der Berliner Maler Oskar Haberer ist durch die Betrügereien eines Nachschöpfers um sein Erbe aus dem Besitztum einer vermögenden Schwester gebracht worden. Gleichzeitig mit ihm sind noch mehrere Verwandte ebenfalls auf das schwerte geschädigt worden. Im ganzen hat der betrügerische Nachschöpfer, dessen Name Eduard Prudomme ist und der in Weich sein Amt ausübte, etwa 250.000 Franken und mehrere Grundstücke der verstorbenen Schwester Haberer's durchgebracht. Prudomme ist in Haft genommen worden.

297 „Gazette du Franc“-Klagen

Weitere Verhaftungen im Pariser Finanzskandal. — Die Beteiligung von Regierungsmitgliedern?

Die der „Temps“ mitteilt, beläuft sich die Zahl der Klagen, die gegen die „Gazette du Franc“ und ihre Finanzgesellschaften bei dem Pariser Gericht eingereicht wurden, auf 297.
Der Abgeordnete Cahsanet, von dem die Vorwürfe gegen französische Regierungsmitglieder erhoben wurden, behauptet u. a., eine Zeitung des landwirtschaftlichen Ministeriums habe die Finanzbeihilfe aus dem Konzern der „Gazette du Franc“ entnommen. Cahsanet nennt bei seinen Anschuldigungen wiederholt u. a. die Namen Pathe, Dumont, Poncet, Maginot und Dumet.

Franc“ genommen hat, ist er bei seinen Nachforschungen auf keinen parlamentarischen Namen gestoßen, der als Rechtsbeistand oder auch nur als gewöhnlicher Redakteur tätig war.

Die Geschäfte des Regierungsrats Damm.

Neue Ansprüche an den Feuerversicherungs-Verband.
Die Untersuchung gegen Geheimrat Damm wegen seiner Geschäftsführung im Verbands der öffentlichen Feuerversicherungsanstalten ergibt mit immer größerer Bestimmtheit, daß ein nicht unerheblicher Teil der Korrespondenz, die Regierungsrat Damm mit Privatbanken geführt hat, einfach verschunnen ist, so daß sich die Rekonstruktion der Vorgänge als außerordentlich schwierig erweist. In den letzten Tagen hat sich nun die Firma Theodor Rathke-Berlin, Mohrenstraße, an den Verband gewandt und eine

Schiedspruch

der Metallindustrie Schwerte-Westhofen.
In der Lohnstreitfrage der Metallindustrie Schwerte, Westhofen und Umgebung hat der ständige Schlichtungsausschuß in Dortmund seinen Schiedspruch gefällt:
Der bisherige Lohn tritt mit Wirkung ab 1. November 1928 wieder in Kraft. Mit Wirkung vom 1. Dezember 1928 ist im Stundenlohn zum Ausgleich gegenüber dem Gesamtlohn ein Zuschlag von 5 Pfennig zu geben. Arbeiter unter 21 Jahren und Arbeiter, die erhalten hiervon den tarifmäßigen Anteil erhalten. Diejenigen Stundenlöhne, die bisher schon eine außerordentliche Zulage oder über tarifmäßigen Lohn erhielten, erlangen durch keinen Anspruch auf einen über den Tariflohn und obigen Zuschlag hinausgehenden. Weitere Fälle sind durch Einzelverträge zu regeln. Diese Regelung gilt unfindbar bis zum 1. März 1930 und kann zu diesem Termin mit amtsmonatlicher Frist gekündigt werden. Die Erklärungsfrist läuft bis zum 1. Dezember.

Vertrauen zu Severing.

Im Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund, der in Kiel eine Gewerkschaftsversammlung abhält, erklärte der erste Bundesvorsitzende Seipart, er sehe keinen Grund, den Vorwürfen, die im Lohnkonflikt der Eisenindustrie gegen die Regierung

erhöhen worden seien, zuzustimmen. Die Arbeiterschaft habe keinen Anlaß, unzufrieden oder verzagt zu sein; denn es stehe fest, daß die Unternehmer nicht durchgedrungen seien. Der Bundesvorsitzende gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Schiedspruch des Reichsinnenministers der Arbeiterschaft ihr Recht geben werde. Das Bundesvorstandsmitglied Eggert, sagte, Severing habe das Vertrauen des Bundes.

Der Berliner Lokal Anzeiger

meldet aus Mainz: Wegen des Vorgehens der französischen Polizei im Mainzer Reichsvermögensskandal die deutsche Regierung Protest bei der französischen Regierung einlegen mit der Beteuerung, daß die Verhaftungen im Reichsvermögensskandal einen Verstoß gegen die Souveränität der deutschen Souveränität darstellen, auch dann, wenn die Verhaftungen gegen die Verhafteten zu dem Zweck vorgenommen wurden, die Verhaftungen zu verhindern. Die Mainzer Blätter, die in den letzten Tagen die Meldung von der Verhaftung einiger französischer Offiziere brachten, sind von den Franzosen gezwungen, die Meldung zu widerrufen.

u. Theater

(Schubert-Fest)
Am 12. Dezember 1928 ist im Städtischen Theater ein Jubiläumsgedächtnisprogramm gegeben, bei dem die Werke Schubert's, Wagner's und Beethoven's im Mittelpunkt standen. Das Programm war ein sehr gelungenes und hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf sich gezogen. Die Aufführung war von hervorragender Qualität und hat die Erwartungen der Zuschauer weit übertraffen.

Wägungen

in Schlagerabend
Am 12. Dezember 1928 ist im Städtischen Theater ein Schlagerabend gegeben, bei dem die Werke Schubert's, Wagner's und Beethoven's im Mittelpunkt standen. Das Programm war ein sehr gelungenes und hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf sich gezogen. Die Aufführung war von hervorragender Qualität und hat die Erwartungen der Zuschauer weit übertraffen.

Wägungen

in Schlagerabend
Am 12. Dezember 1928 ist im Städtischen Theater ein Schlagerabend gegeben, bei dem die Werke Schubert's, Wagner's und Beethoven's im Mittelpunkt standen. Das Programm war ein sehr gelungenes und hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf sich gezogen. Die Aufführung war von hervorragender Qualität und hat die Erwartungen der Zuschauer weit übertraffen.

Radio-Anlagen

liefert gut und billigst bei
Ratenzahlung

August Schade,
APLERBECK — Ruf 40373

Bau elektrischer Licht- und
Kraftanlagen, Beleuchtungs-
körper in großer Auswahl.

Leinöl garantiert
doppelt gekocht, Ltr. **70 Pf.**
Glasurit - Fußboden - Lackfarbe
vorrätig in allen Farben
garantiert über Nacht trocken, 1 kg. Dose netto **2.00**

Weisslack-Grund 3 Pfd. Dose **2.-** 1 kg. Dose **1.50**
Wunderbar Untergrund für Gegenstände jeglicher Art,
garantiert in **3-5 Stunden** trocken, so dass ungestrichene
und dunkel gestrichene Möbel, Türen und Wände in **1-2 Tagen**
fix und fertig gestrichen werden können. Für ungestrichene Möbel
benötigt **2 mal** hiermit vorgestrichen voll und ganz, um eine gute
Decke zu erzielen. Daher nicht teuer und doch **bequemer** als
angerührte Farbe. Garantiert lichtecht, gelb werden ausgeschlossen.

Zunftweiß, Weißlack, Goldsiegel
1 kg.-Dose netto **3.00**

Für Innen und Außen!
Dieser Lack ist nicht nur allen Witterungseinflüssen gewachsen,
sondern eignet sich auch vorzüglich als Innen-Anstrich. Ein be-
sonderer Vorzug ist seine verhältnismäßig schnelle Trockenkraft.
Trocknet in **8 Stunden staubfrei** und ist in 24-30 Stun-
den vollkommen hart. Nicht zu übersehen ist seine **wunder-
bare Weisse, Härte und Dauerhaftigkeit** sowie sein **herr-
licher Spiegelschimmer**. Dank seiner zähen Härte eignet er
sich auch vorzüglich zum Streichen von Bänken und Stühlen,
da er **nie klebt**.

Auskunft kostenlos.
Handwerker Sonderpreise. Hausigentümer üblichen Rabatt.
Wilh. Roos, Hörde,
Benninghoferstraße 35.

*Zimmerwörter
Zylinder
Klimmst
Kinnball
Hinkel
Kistenschrank
Kuchenschiffchen
Kuchenschiff
Kuchenschiffchen*

Was ist Togonal?

Togonal-Tabletten sind ein hervorragend bewährtes
Mittel bei **Rheuma, Gicht, Ischias,
Grippe, Nerven- und Kopfschmerz,
Erkältungskrankheiten!**
Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige
Mittel! Laut notarieller Bestätigung an-
erkennen über 5000 Ärzte, darunter viele be-
deutende Professoren, die gute Wirkung des Togonal.
Frag. Sie Ihren Arzt. In all. Apothek. Preis R. 1.40
0,46 Chin. 12,8 Lith. 74,3 Acid. acet. sal. ad 100 Amyl.



sowie alle Arbeiten der
Augenoptik werden in
höchster Vollendung an-
gefertigt.

Sorgfältige Prüfung der
Schfehler u. Anpassung
richtiger, bequem sitzender
Augenlinsen.

Optisches Institut. 8787
Hermannstr. 128. am Hüttenort.
Die kleinste Schrift kann ich jetzt lesen!
Bei Optiker Hübner bin ich gewesen.

**Solinger
Stahlwaren**
kaufen Sie preiswert in
besten Qualität nur im
Fachgeschäft von
Karl Engels,
Hörde,
Hermannstr. 37. Ges. Ges.
Schleiferei für alle Stahlwaren
mit elektr. Betrieb.

Zu Weihnachten

das festliche Kleid, den warmen Mantel



Sonder-Angebote praktischer Weihnachts-Geschenke

- Ottomane-Mantel**
jugendliche Form, mit imit. Pelzkragen **9.50**
- Ottomane-Mantel**
kleidsame Form, mit Seitengürtel, imit. Pelzkragen und Stulpen **15.50**
- Ottomane-Mantel**
mit reich. Biesengarnierung und Seal-Electric-Kragen **19.50**
- Ottomane-Mantel**
moderne Form, ganz auf Kunstseide, m. groß. Seal-Electric-Bubenkragen und Stulpen **39.50**
- Ottomane-Mantel**
reine Wolle, ganz auf Kunstseide, mit imit. Pelz-bubenkragen u. Stulpen **29.50**
- Ottomane-Mantel**
reine Wolle, gute Ver- arbeitung ganz auf un- Kunstseide, mit großem Nutricette-Bubenkragen **49.50**
- Englischartig. Mantel**
in hübschen Karos, mit Ab- seite, Futtersattel und ge- zogenem imit. Pelzkragen. **19.50**
- Englischartig. Mantel**
in aparter Stoffausmuster. mit imit. Pelzkragen **25.50**
- Woll-Kleid**
aus reinwollenem Popeline, mit samsame Form, mit Glockenvolant **6.50**
- Woll-Kleid**
aus reinwollenem Rips- Popeline, mod. Glocken- rock, mit Lacktresse garn. **14.50**
- Seiden-Kleid**
aus Kunstseiden-Taffet, gut- sitzende Stilform **9.50**
- Seiden-Kleid**
aus Veloutine, mit reicher Bies- und Faltegarne- rung, aparte Stickerei **18.50**
- Woll-Kleid**
aus reinwollenem Rippe, m- feschem Plüsstufenrock und Crepe de Chine-Krag. **19.50**
- Seiden-Kleid**
a. Kunst. Crepe de Chine Rock m. bedruckt. Blumen- bordüre **15.50**
- Seiden-Kleid**
a. Trikot Charmeuse, kleid- same Form, solide Qualität, in hübschen Farben **19.50**

KARITÄT APLERBECK

Das gute Bett

in nur bewährten Qualitäten
hervorragend preiswert!

Betten, Bettfedern, Daunen, Inleth u.s.w.

liefern die reich ausgestattete
Spezialabteilung unseres Hauses.

Blank K. Hörde

Inferieren in dieser
Zeitung bringt Erfolg

Trag. **HOSEN** von
Kahn, Aplerbeck.

Südweine

Dessert- u. Krankenweine

	3/4	2/3	1/2
Sherry alt Original Cadix . . .	1.80	1.15	0.70
Madeira alt Original Insel . . .	3.00	1.75	1.00
Portwein alt Original Douro . . .	2.50	1.50	0.90
Tarragona, feine Qualität	1.50	—	—
Malaga alt golden, vollsüss	1.80	1.15	0.70
Samos Original Insel feinste Qualität	1.50	—	—
Muskateller Span. Extra-Auslese	1.80	1.15	0.70
Vino Vermouth di Torino, feinstes	2.00	1.25	—
Tokayer Original	3.00	1.75	1.00

einschließlich Glas

empfehlen in allerfeinsten Qualitäten
A. de Witt
Seit 1842. Alfred-Trappenstr. 40. Fernspr. 40320

Was die Woche brachte.

Im deutschen Parteileben sind die ernsten Entscheidungen gefallen oder im Gange. Die Deutschnationalen müssen...

Am Sonnabend soll auf dem Kölner Parteitag des Zentrums die Entscheidung darüber fallen, wer der neue Vorsitzende der Partei sein soll. Sehr stark im Vordergrund steht der Name Adam Stegerwald. Aber es machen sich sehr starke Bestrebungen geltend, die angeht...

hat bisher das Volksreferendum rein politischen Zweckes gedient, so haben jetzt die neue Demokratie der Welt, welche unbestimmte Möglichkeiten eigentlich in dieser Hinsicht...

Die außenpolitische Lage hat für Deutschland eine entscheidende Verschlechterung gebracht. Beide, England und Frankreich, stehen...

Es herrscht noch ein mysteriöses Dunkel über die Ausmaße seiner eigenartigen Finanztransaktionen, in deren Mittelpunkt die „Gazette du France“ steht. Jener sozialistische Abgeordnete, der die Rolle des Enthüllers in dieser Angelegenheit übernommen hat, hat vorläufig mit seinem Material noch stark zurückgehalten. Er selbst aber und ein Teil der französischen Presse sprechen von einem neuen „Panama“ und meinen damit, daß hier ein Finanzskandal ganz neuen Ausmaßes vorliege, in den zahlreiche führende Politiker verwickelt seien. Vorläufig ist diese Geheimniskammer nur Wasser auf die Mühlen der Pariser Kommunistenpresse, die denn auch schon mit Hilfe eines demagogischen Stills so ziemlich sämliche Namen, die man überhaupt aus der französischen Politik kennt, mit der „Gazette du France“ und damit dem Skandal in Verbindung bringt. Wir wollen abwarten, wie sich die Dinge entwickeln. Vorläufig scheint uns jener französische Skandal, der sich im Ludwigshafener Verfassungsgesetz so deutlich enthüllt hat gerade schlimmstens für das moralische Ansehen der französischen Politik zu sein.

Vor neuem großem Lohnkampf

in Sachsen. — 375 000 Textilarbeiter betroffen. — Seit 1. Dez. vertragslosler Zustand.

Noch ist der Lohnkampf in Nordwest nicht endgültig beigelegt, da ist ein Lohnkonflikt von noch größerem Ausmaß im Gange. Die Textilindustrie von Mittel- und Westfalen und Ostschlingen, in der infolge der Ablehnung des Dresdener Schlichtungsbeschlusses vom 27. November durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer seit 1. Dezember ein vertragsloser Zustand herrscht, beschäftigt, nämlich 260 000 Arbeiter. Es besteht die große Gefahr, daß es der kommunistischen Opposition in verschiedenen Orten des Vertragsgebietes — in Klause bei Hülba und in Thelshelm, wo die Kommunisten über eine Mehrheit verfügen, sind bereits entsprechende Beschlüsse gefaßt worden — gelingt, die Beschlüsse verschiedener Betriebe zum Zerfallen zu veranlassen, die nach zuverlässigen Informationen sofort mit Gegenmaßnahmen der Arbeitgeber beantwortet werden würden. Diese Gegenmaßnahmen würden sich wahrscheinlich nicht auf Mittel- und Westfalen, sondern auf die Ostschlingen beschränken, in denen zurzeit ebenfalls ein vertragsloser Zustand herrscht. Es sind dies Ostschlingen mit 50 000 Arbeitern, das Niederlausitzer Textilgebiet mit 35 000 Arbeitern und die sächsisch-schlesischen Webereien mit 80 000 Arbeitern.

50 000 Arbeitern, das Niederlausitzer Textilgebiet mit 35 000 Arbeitern und die sächsisch-schlesischen Webereien mit 80 000 Arbeitern. Von dem drohenden Lohnkampf würden also insgesamt 375 000 Textilarbeiter betroffen werden, so daß etwa ein Drittel der in ganz Sachsen beschäftigten Personen mit einem Schloge erwerbslos würde.

Der Fall Heines.

Revision im Mordprozess Schmidt.

Der dritte Strafsenat des Reichsgerichtes hob das Urteil des Schwurgerichtes in Stuttgart im Mordprozess Schmidt auf und verwies die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Vorinstanz zurück. Das Schwurgericht Stuttgart hatte am 25. Mai wegen Totschlages an den Soldaten Schmidt den Leutnant a. D. Edmund Heines zu 15 Jahren Zuchthaus den mitangeklagten Otto wegen Beihilfe zu vier Jahren Zuchthaus und einen weiteren Angeklagten Krabel ebenfalls wegen Beihilfe zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt. Vier weitere Angeklagte waren freigesprochen worden. Gegen dieses Urteil hatte sowohl die Verteidigung als auch die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt.

Die Mönche kehren zurück

Beschluß des französischen Kabinettsrates.

Das frühere Kabinettsrat Boineau mußte neben anderen Gründen zurücktreten, weil die radikalsozialen Minister sich dagegen gestellt hätten, daß in das Finanzgesetz zwei Artikel aufgenommen würden, die es den Mönchsorden gestatten, in Frankreich Erziehungsanstalten zu errichten. Frankreich wollte damit besonders den Wünschen der Eissässer Rechnung tragen. Jetzt vertritt es auf den Ausweg, die beiden Artikel aus dem Gesetz für 1929 auszuschneiden und in einem Gegenschwur aufzunehmen zu lassen, in dem Nachtragsgesetz für den Monat Dezember 1928 von den Kammeren gebilligt werden. Mit diesem neuen Gegenschwur beschäftigte sich der französische Kabinettsrat. Statt zwei Artikel, die ursprünglich beabsichtigt waren, wird das Gesetz deren 11 enthalten. In neun Artikeln werden die Mönchsorden aufgezählt, denen die Rückkehr nach Frankreich gestattet werden soll. Die Zahl der Mönche, die in Frankreich Aufenthalt nehmen können, wird beschränkt sein. In Artikel 10 wird bestimmt, daß andere Mönchsorden, die ebenfalls die Wiederzulassung nach Frankreich anstreben, Gesuche anbringen, und daß über diese das Parlament Beschluß fassen muß. In Artikel 11 wird bestimmt, daß die 1900 und 1905 beschlagnahmten Güter den Mönchsorden zurückgegeben werden sollen, soweit sie nicht inzwischen veräußert wurden. Zur Begründung des Gesetzes wird darauf hingewiesen, daß die Mönche als Missionare für Frankreichs Ansehen im Fernen Osten und Afrika außerordentlich tätig seien. Wenn französische Mönchsorden nicht mehr tätig wären, so würden deutsche an deren Stelle treten. Es besteht kein Zweifel, daß in dieser Form der Gegenschwur von den Kammeren angenommen wird.

in Frankreich Aufenthalt nehmen können, wird beschränkt sein. In Artikel 10 wird bestimmt, daß andere Mönchsorden, die ebenfalls die Wiederzulassung nach Frankreich anstreben, Gesuche anbringen, und daß über diese das Parlament Beschluß fassen muß. In Artikel 11 wird bestimmt, daß die 1900 und 1905 beschlagnahmten Güter den Mönchsorden zurückgegeben werden sollen, soweit sie nicht inzwischen veräußert wurden. Zur Begründung des Gesetzes wird darauf hingewiesen, daß die Mönche als Missionare für Frankreichs Ansehen im Fernen Osten und Afrika außerordentlich tätig seien. Wenn französische Mönchsorden nicht mehr tätig wären, so würden deutsche an deren Stelle treten. Es besteht kein Zweifel, daß in dieser Form der Gegenschwur von den Kammeren angenommen wird.

Aus dem Reiche

Wieder Frieden in „Panuropa“.

Die organisatorischen Differenzen in der Berliner Bezirksgruppe der Paneuropäischen Union sind beigelegt. In einer Versammlung der Bezirksgruppe hielt der Präsident der Paneuropäischen Union, Graf Coudenhove-Kalergi, eine Ansprache, die mit demonstrativem Beifall aufgenommen wurde. Nach seinem Bericht wurde ein neuer Vorstand unter dem Vorsitz des Regierungsrates Venede gewählt. Als ein Ausdruck des allgemeinen Vertrauens und des Befehlens zur Führerschaft Coudenhoves erfolgte die Wahl der neuen Vorstandsmitglieder einstimmig.

Denkmalweihe für die Auslandshilfe.

Im Gange der Deutschen Liga der freien Wohlfahrtspflege in Berlin wurde ein Denkmal geweiht, der Dankesgabe für die uns in den Jahren 1917-24 von fast allen Kulturstaaten erwiesene Auslandshilfe gewesen sei. Es war eine ichtige, würdige Feier mit einleitendem Gesang von Berliner Kindern, die selber durch die Quäterspeisung den heissen Segen der Auslandshilfe erfahren haben. Der Präsident der Deutschen Liga, Graf von Lerchenfeld, entwarf ein Bild von dem Ausmaß und dem materiellen und sittlichen Wert dieses hilfspendenden Händereichens über alle Grenzen hinweg. Einem großen Teil der deutschen Jugend ist durch die damalige Auslandshilfe die Kraft für ihre heutige und spätere Mitarbeit an der deutschen Wiederaufrichtung erhalten worden. Unser Volk hat sich unter dem Gefühl der jahrelangen Entgegennahme fremder Hilfe auf die Notwendigkeit der Selbsthilfe besonnen, die sich dann in den großen Organisationen der freien Wohlfahrtspflege entwickelt und ausgebaut hat. Im Namen der Zwecker und zwar als Vertreter der Quäter, die als Treuhänder für die Auslandshilfe in Deutschland walteten, sprach Ritter Mac Mäcker. Dem Amerikaner wurde warm ums Herz, als er von der Freude sprach, die mehr als das Nehmen noch das Geben hervorruft. Die Ansprache dieses Menschenfreundes bildete den ergreifenden Abschluß der Feier. Möge der Denkstein, den A. Wellmann mit seinem Einfühlen und aus schöpferischem Geiste geformt hat, daher den Tausenden, die daran vorübergehen, Sinnbild der helfenden und die Menschheit verbindenden Liebe sein.

Auslandspackrichten

Ein Regenthschaftsrat in England.

Aus Anlaß der schweren Erkrankung des Königs Georg V. von England ist ein Regenthschaftsrat gebildet worden. Dem die Königin Mary, Prinz von Wales, Herzog von York, Lordkanzler Hallidham, sowie Ministerpräsident Baldwin und der Erzbischof von Canterbury angehören.

Förderung des Laienspiels

durch das Preussische Ministerium für Volkswohlfahrt.

Das Preussische Ministerium für Volkswohlfahrt teilt mit: Für Führer von Laienspielgruppen fand vom 12. bis 20. November ein Lehrgang unter Leitung von Dr. Gentges in Berlin statt. Das Preussische Wohlfahrtsministerium in Verbindung mit dem Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht veranstaltete ihn. Praktische Spielübungen und eine lebhaft ausgeführte Diskussion über Fragen des Laienspiels haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen während der 8 Tage beschäftigt. Am Abend des 20. November veranstalteten sie einen Spielabend. Im Anschluß an den Lehrgang tagte unter Vorsitz von Ministerialrat Dr. Richter vom Ministerium für Volkswohlfahrt am 22. November der dem preussischen Landesbeitrag für Jugendpflege und Jugendbewegung und Leibübungen angegliederte Arbeitsausschuß für das Laien- und Jugendspiel, und befaßte sich besonders mit der Frage der Veranstaltung von Lehrgängen für dieses Arbeitsgebiet. Bei dieser Gelegenheit bemerkte Dr. Gentges, dessen Ausführungen später durch Dr. Pfeiffer ergänzt wurden, u. a., daß es sehr nachdem die Arbeit bisher in die Breite gegangen sei, darauf ankomme, wirklich brauchbare Spielleiter nachhaltig zu schulen. Im Augenblick sei das Laienspiel, da es Mode geworden sei, in Gefahr, durch allzu betriebssame Leute seines echten Gehaltes beraubt zu werden; dem müsse entgegengetreten werden. Vieles von den Ausführungen des Dr. Gentges nehme für alle Jugendpflegelehrgänge und wird an anderer Stelle im Zusammenhang zu erörtern sein. — Zum Schluß der Sitzung, an der Vertreter der verschiedenen Richtungen der Laienspielbewegung sowie Vertreter der Jugendverbände teilnahmen, wurde es dankbar anerkannt, daß das Ministerium für Volkswohlfahrt diese Kreise zu gemeinsamer Arbeit zusammengeführt hat. Für die weitere Arbeit wurde eine Reihe von Wünschen geäußert.

HIER der große



Umbau

Während der Bauzeit gewähren wir als Ausgleich für die mit dem Umbau verbundenen Unbequemlichkeiten auf fast alle Waren

etwa 10% Rabatt

Ausgenommen sind: Maßkleidung, Linienschulkleidung, Livreekleidung, Berufskleidung, Sportkleidung, Markenartikel

Ausserdem sind in allen Abteilungen grosse Mengen modernster Herren-Ulster, -Paletots, -Anzüge und Sport-Anzüge, Jünglings-Ulster und -Anzüge, Knaben-Mäntel und -Anzüge

aber nur gute Qualitäten im Preise bedeutend herabgesetzt!

Kaufen Sie bei

Fischer DORTMUND

Table with wine prices and other items. Columns include price and item name.



Unterhaltungs-Beilage für Stadt und Land

Johannes Termolen.

Roman von Gert Rothberg.

(Nachdruck verboten.)

11. Fortsetzung.

Als Termolen wieder allein war, ging er langsam zum Tisch zurück. Vom Hause her kam Stettenheim. Termolen sah den prüfenden Blick nicht, den Stettenheim ihm zuwarf. Dann griff Stettenheim nach seinem Briefen. Er verbergte ein kleines Kästchen, denn er bemerkte, daß Sigrid Brief zwischen zwei anderen Schreiben lag. Also hatte Termolen den Brief gelesen. Nun wußte er ja auch, daß Sigrid schrieb: „Denken Sie von mir was Sie wollen, Armin, doch bitte, schreiben Sie mir etwas von Hans Termolen.“

Aus diesem Grunde hatte er ja seine Post liegen lassen. Er wußte ja längst, daß Termolens Blick immer rasch die Postfächer überflog und dann mit schlecht verborgenem Misstrauen an dem grauen Kuvert hing.

„Jetzt weißt du hoffentlich Bescheid, lieber Hans“, dachte er, und bei dem Gedanken, dem Freunde zu seinem Glück zu verhelfen, wurde die eigene Liebe wunschlos. Wie hätte er ahnen können, daß er gerade das Gegenteil von dem erreicht hatte, was er bezweckte!

„Wenn du nichts dagegen hast, reisen wir in den nächsten Tagen“, sagte Termolen. „Wohin?“ „Heim, Armin. Es wird auch dir aus der Seele gesprochen sein.“

12.

Sie waren wieder daheim. Der Herbst stürzte ungefüm über das Land, tobte mit den Blättern, rief das Obst von den Bäumen, peitschte schräg einen nachstalten Regen herab und pflanzte in das Herz der Menschen wehmütige Erinnerungen an all das Schöne, Vergängliche des Sommers.

Termolen ging durch die Räume seiner Fabrik. Er fand alles in gewohnter, tadelloser Ordnung. Markersdorf mußte also trotz der gemachten „Zummerei“ auf dem Posten gewesen sein. Ein paar Arbeiter mühten sich unten im Hof, einen schweren Ballen auf einen Wagen zu heben. Die Hände in den Taschen sah einer der jungen Beamten zu. Termolen blickte vom Fenster aus auf das Bild.

Er ließ Markersdorf, der mitten in einer Erklärung war, kurzerhand stehen und ging hinunter. Hier sah er den Ballen mit an und nun ging es leicht. Die Männer blickten bewundernd auf den riesenstarken Mann, der gleichmütig den Säumnis von den Händen klopfte. Mit rotem Kopf

stand der junge Beamte da. Gesagt hatte Termolen zwar nichts, aber sein kurzer, haarstarrer Blick hatte zu denken gegeben. Langsam ging Termolen über den Hof. Sein Blick streifte die Fenster dort oben, wo Sigrid Lengenfeld ihr kleines Heim hatte. Ein wütender Schmerz war plötzlich wieder in ihm. Er dachte daran, daß er dort oben neben dem Mädchen gefessen hatte und kein freudhafter Wunsch war damals in ihm gewesen. Warum hatte es nicht so bleiben können?

Das „Wollen“ ist das Fundament für all dein Tun und Lassen, Drum sei das erste, daß du mußt Den rechten Vorschlag fassen.

Am Abend war Termolen im Klub. Seine Bekannten waren sich einig: Gute Laune hatte Hans Termolen jedenfalls von seiner Reise nicht mit heimgebracht. Trotzdem freute man sich aufrichtig, daß er wieder da war. Es gab viele Neuigkeiten und es wurde spät an diesem Abend. Termolen war einer der letzten, die den Klub verließen.

Ein kalter Wind piffte durch die Straßen. Termolen verschmähte den Regen, er ging zu Fuß. Ziel- und planlos wanderte er dahin. Dort drüben das Elisenhaus. Alle Fenster waren dunkel. In tiefer Ruhe lag der langgestreckte Bau. Nur der Wind trieb sein Wesen und wie ein Wehnen Klang es aus den alten, hohen Bäumen. An einem Fenster wurde es jetzt hell. Termolen lächelte.

Dort war der Kinderjahn. Wahrscheinlich hatte eines der Kleinen nach der Pflegerin gerufen.

Langsam ging er weiter. Zwischen haufälligen Häusern entlang wand sich ein schmaler Weg. Zwischen den Balken trat plötzlich der Mond in voller Scheibe hervor. Wollte er dem einsamen Manne leuchten?

Eine graue Mauer. Lebensbäume blühten erst darüber hinweg. Da war auch schon das

vercastete Tor. Das kleine, niedrige Haus, dort wohnte der alte Totengräber ganz allein. Sie waren gute Bekannte. Der alte Mann hatte ihm ja einst das Grab seiner Mutter zeigen müssen.

Termolen klopfte an die mit Blei eingefaßte Scheibe, hinter der trotz der späten Stunde noch Licht schimmerte. Der alte Mann war ein Philojuv. Termolen hatte ihm Bücher geschenkt. Nun hochte er wahrscheinlich noch über einem wissenschaftlichen Werk. Der Alte fand in diesen Büchern seine einstigen Jugendträume verkörpert. Jetzt wurde das kleine Schiebefenster geöffnet.

„Guten Abend, Herr Machlow, ich bin es. Darf ich um den Schlüssel bitten?“

Der zahnlöse Mund des Alten verzog sich zu einem freundlichen Lächeln. Der ganze Kopf erhielt dadurch das Aussehen eines grinsenden Totenichädels.

„Sie wird sich kränken, daß Sie nur bei Nacht kommen. Sie kann verlangen, daß Sie sie auch vor den Menschen ehren“, sagte er jetzt tadelnd.

Eine Jornesfalte erschien auf Termolens Stirn.

„Lassen Sie das meine Sorge sein, Machlow.“ Der Alte schüttelte den Kopf.

„Sie kann es verlangen; es ist nicht recht so“, sagte er noch einmal hartnäckig.

Dann reichte er den Tor Schlüssel heraus. Termolen nahm ihn mit kurzem Dank an sich und öffnete das Tor. Schnell ging er zwischen den Gräbern dahin. Gespenstisch bestrahlte der Mond die einfachen weißen Holzkreuze. Kein einziges, prunkvolles Denkmal. Es ruhten ja nur die Armen hier, deren Angehörige sich wohl schon das Geld zu der einfachen Beerdigung abdarben mußten.

Ein mit Efeu überwuchertes Grab! Sorgfältig gepflegt, schlicht das weiße Kreuz. Termolen stand regungslos.

„Mutter, du bist nicht böse, daß ich nachts komme. Ich — — du weißt, warum ich das tue. Ich ehre dich und dein Andenken, Mutter“, dachte er.

Und plötzlich beugte Hans Termolen den Kopf auf das Holzkreuz.

„Mutter hilf mir doch, warum muß ich so einsam sein. All der kalte Reichtum bligt kein Glück in sich. Ich benoide meine Arbeiter.

Rätsel a. Spiel



Wo ist der Hobbsther?

Fenster - Rätsel.

Grid for window puzzle with letters s, w, m, h, e, r, a, n, e, l, c, e.

Die Punkte dieser Abbildung sind durch die Buchstaben a b c c c e e f h i i l l l l m n n o r u zu ersetzen, jedoch in den Rahmentellen des Fensters in der Richtung der Pfeile 6 Wörter lesbar werden.

Scherz-Rätsel.

Welches sind die Augen, die zum Fliegen taugen?

Auflösungen

vom vorigen Rätsel und Spiel.

Kreuzwort-Rätsel.

Crossword puzzle grid with words BALL, RAPSA, KONDOR, SAUR, TURM, ST. ELGER, GERNEIS, RNKAINNO, ALOPNORL, BLUT, TAXE.

Geographisches Kamm-Rätsel.

München, Waas, Rewa, Haag, Rahe.

Gegensatz-Rätsel.

breit, reich, ernst, süß, leise, arm, unten = Breslau.

Trabari Pabel, ein japanischer Dolmetscher, lebte mit seiner Frau und seinem zweijährigen Kinde in einer primitiven Hütte im Walde. Kürzlich sammelten beide Eltern an einer mehrere Kilometer von ihrer Behausung entfernten Stelle des Forstes Pilze und ließen das Kind zu Hause zurück. Bei der Rückkehr fanden sie die Hüttentür geöffnet und vermißten ihren Stammhalter. Sie suchten die Umgebung des Häuschens ab, konnten aber nicht die geringste Spur entdecken. Schon brach die Dämmerung herein, und dabei wollte sich eben auf den Weg machen, um Hilfe zu holen, als er sein Kind schreien hörte. Er ging dem Klange nach, bis er einen Baum erreichte, aus dessen Krone die Rufe kamen. Dabei kletterte auf den Baum und fand in einer Höhlung des Stammes sein Kind in Gesellschaft von drei jungen Affen. Das Nest war mit allen möglichen Früchten reichlich versehen, und der junge Pabel fühlte sich anscheinend in Gesellschaft der Affen sehr wohl. Was die abwesende Affenmutter veranlaßt haben mochte, sich zu ihren drei Quakgeiern noch einen vierten Kostgänger anzuladen, blieb ein Geheimnis, das Pabel nicht weiter zu erforchen suchte.

Der Zirkushund des Marshall Pilsudski.

Als Marshall Pilsudski kürzlich von seiner rumänischen Erholungsreise nach Warschau zurückkehrte, gab er seinen Freunden und Bewunderern ein Festessen. Neben dem Stuhl des Diktators saß sein treuer Begleiter, ein Hund, den er sich vor kurzem angeschafft hatte. Die Wogen der Begeisterung und die Güte des Mahls hatten eben ihren Höhepunkt erreicht, da saßte der Hund plötzlich mit den Zähnen einen Bissen des Tischutensils, und polternnd fiel sein Gesicht und Essen, Getränke und Begeisterung unter den Tisch. Allgemeine Verwirrung folgte, über die nur der ungedeckte Tisch und die Verehrung für den großen Mann hinweg halfen. Der Hund fand Holz neben seinem Werk. Bei den nächsten drei Essen, denen der Hund beizohnen durfte, wiederholte sich das mehr eigenartige als angenehme Gebahren des Hundes. Da entschloß sich der Marshall, die Vergangenheit seines Tischabräumers zu erforchen, und er brachte in Erfahrung, daß der Hund früher einer Kriegergruppe angehört und dort eine wichtige Rolle gespielt hatte. Denn der vierbeinige Künstler trat im Unterbrochenen Diner auf und mußte in einer bestimmten Phase der Essenszene das Tischutensil herunterschleppen und dem Mal ein unerwartetes Ende bereiten. Marshall Pilsudski hat seinen kunstbestimmten Hund seiner dunklen Vergangenheit wegen nicht etwa abgeschafft, sondern läßt nun bei festlichen Gelegenheiten für ihn gesondert decken.

Ein Kind für eine Trompete.

Eine Zigeunerfamilie, die kürzlich in der Nähe von Agen in Südfrankreich stattfand, hat eine eigenartige Vorgeschichte. Die der einen Bande angehörende neunzehnjährige Blanche Schmidt hatte vor einiger Zeit ihr neugeborenes Kind an einen Zigeuner von einem anderen Trupp verschachert und dafür eine Trompete und ein Gewehr erhalten. Der unnatürliche Handel reute bald darauf die junge Mutter, sie verlangte seine Rückabnahme, fand aber bei dem über das Geschäft erstreuten Zigeuner keine Gegenliebe. Er verweigerte die Rückgabe des von ihm seiner Ansicht nach mit vollem Recht erkauften Kindes. Die Mutter rief darauf die Mitglieder ihrer Bande zu Hilfe, um sich des Kindes mit Gewalt zu bemächtigen. Aber auch der andere fand die Unterstüßung seiner Genossen, und so kam es zu einer regelrechten Schlacht mit Hieb-, Stich- und Schußwaffen. Verletzt hatte es eine große Anzahl Vermundeter auf beiden Seiten gegeben, als die Polizei dem Kampfe ein Ende machte.

Es kommt darauf an. Richter: Sie sagen, daß Sie den Angeklagten schon sehr lange kennen. Glauben Sie, daß er fähig wäre, Geld zu stehlen? Zeuge: „Um wieviel handelt es sich?“

Die Hauptsache. Sie sagte feierlich: „Weider kann ich Sie nicht trauen, weil ich Sie nicht liebe. Aber ich will Ihnen gern eine Schwester sein!“ „Auch gut!“ antwortet er erheitert. „Und was glaubst Du, wieviel unfer Vater einmal hinterlassen wird, wenn er stirbt?“

Diagnose. Eine fauer dreinblickende hagere Jungfer fehlte dem Arzt die Symptome ihres Leidens auseinander. „Ich stehe immer unter dem Eindruck, daß ein Mann mich verfolgt,“ sagte sie. „Glauben Sie, Herr Doktor, daß ich an Sinnestäuschungen leide?“

Der Arzt warf einen kurzen Blick auf die Patientin. Dann antwortete er ohne Besinnen: „Allerdings, das können nur Sinnestäuschungen sein!“

Unzulängliches Rezept. Mrs. Bing: „Ich wünschte, diese Rezepte wären vollständiger.“ Mr. Bing: „Was fehlt denn daran, meine Liebe?“

Mrs. Bing: „Dies z. B. sagt, wie man alte Kartoffeln wieder aufspritzen kann. Aber es ist darin nicht angegeben, wie alt die Kartoffeln sein müssen.“

Minnas Logik. Hausfrau: „Warum haben Sie das Feuer nicht angezündet?“ Dienstmädchen: „Weil keine Kohlen mehr da sind!“

Hausfrau: „Warum haben Sie mir das nicht eher gesagt?“ Dienstmädchen: „Weil wir doch noch welche hatten!“

Ein Bergleich. Ein stolzer Tenor wird des Abends von seiner Gastgeberin zu einem Liede aufgefordert. Um sich bitten zu lassen, gebraucht der Tenor zunächst Ausflüchte. — „Wird sich die Nachbarschaft zu so später Stunde nicht schämen?“ Die Dame des Hauses beruhigt lächelnd — „Und wenn schon, was liegt daran — des Nachbarn heulende Hunde haben mich schon oft gestört.“

Der Konkurrent. Ein feiner Herr meldet sich an der Tür. Die Aufwärterin öffnet. „Ich bin bestellt. Geben Sie Ihrem Herrn hier meine Karte!“ „So, bestellt sind sie? Was wollen Sie denn? Mein Herr will das immer wissen.“ „Ich will ihm meine Aufwartung machen!“ „Aufwartung machen? Gib's nich! Die magst ja ich schon!“

Ein schrecklicher Kerl. „Nun, liebste Anna, wie geht's in der Ehe? Ist doch wohl nun vieles anders bei Dir!“ — „Ach, liebe Niese, Karl ist schrecklich! Früher, als wir noch verlobt waren, mußte ich immer die halbe Nacht aufbleiben, bis Karl nach Hause ging, und jetzt muß ich immer die halbe Nacht aufbleiben, bis er nach Hause kommt!“

Unerwartete Auskunft. Sie (misstrauisch): „Sag' mal, Karl! In den letzten Tagen ist mir mehrmals der Trauring vom selbst vom Finger gegangen. Ich fürchte, daß das etwas zu bedeuten hat.“ Er: „Gewiß hat das etwas zu bedeuten, liebe Erna. Nur ist Deine Furcht ganz unbegründet. Das ist nämlich ein Anzeichen dafür, daß Du viel abgenommen hast und die vom Arzt verordnete Kur in Marienbad überflüssig geworden ist. Für das Geld, welches wir dadurch sparen, werde ich mir ein Motorrad leisten.“

Westfalen u. Rheinland

Aus dem Industriegebiet

Berne, 8. Dez. (Wife folgen eines Kindes...)

Gelsenkirchen-Buer, 8. Dez. (10 000 wehrfähige Feuerwehrlente...)

Gelsenkirchen-Buer, 8. Dez. (Kollisionsunglück...)

Reddinghausen, 8. Dez. (Provinzialtagung...)

Reddinghausen, 8. Dez. (Kaufverträge...)

Reddinghausen, 8. Dez. (Ein achtjähriger Grabenbrand...)

Reddinghausen, 8. Dez. (Ein Sekundaner als Haatlich geprüfter Kurzschriftlehrer...)

Dortkum, 8. Dez. (Das Rathaus als Museum...)

Aus einem Räuberleben.

Ueberfälle und Einbrüche des Räubers Nachtigall.

Essen, 8. Dez. Durch die Verhaftung des Räubers Wilhelm Nachtigall ist nun auch die...

Ein Betrunkener zertrümmert die Porzellan-Auslage eines Warenhauses.

Essen, 7. Dez. Vor dem Schöffengericht hatte sich der 23 Jahre alte Arbeiter Friedrich Altsch...

mehr als ungewiß, da der Beurteilte als Stammgast des „Stempelbüros“ bekannt ist.

Reiche Beute eines Fassadenkletterers.

Duisburg, 8. Dez. Aus einem im ersten Stockwerk eines Hauses in der Hedwigstraße be...

Eberfeld, 8. Dez. (Nicht aus dem fahrenden Zug springen...)

Münster, Minden u. Sauerland

Münster, 8. Dez. (Wegen Steuerhinterziehung...)

Münster, 8. Dez. (Beurteilung wegen schwerer Kirchendiebstähle...)

Pfarrer Heumann-Buch... Pfarrer Heumann's Heilmittel... Aar-Apotheke Dortmund-Hörde

GERTRUD MAC LEOD ROMAN VON ARNO FRANZ

Wie diese Wirtin in diesem elegantesten Kaffee von Amsterdam angetert und harmonisch vertief...

„Sie haben recht, Frau Oberst,“ pflichtete ihr Lena de Jong bei... „Ach ja, richtig,“ rief der Alte. „Sie können ja noch gar nicht wissen, was da eigentlich gespielt wird.“

„Sie,“ — und er wendete sich an alle — „das Hofmarichallamt hat die Einladungslisten eingereicht...“

Vertical text on the far left edge of the page, likely bleed-through or a separate column.

Die westfälische Polizeischule in Münster.

Münster, 8. Dez. Auf Einladung des Oberpräsidenten hatten sich die Regierungs- und Polizeiprääsidenten und ihre Vertreter sowie die Führer der Schutzpolizeien der Provinz Westfalen zur Besichtigung der Polizeischule Münster eingefunden.

Polizei-Oberst Kleinow führte den erschienenen Herren die Bedeutung der Polizeischule, ihren Aufbau und ihre Arbeit vor. Die Schule arbeitet hiernach mit vier Abteilungen und bildet in einer Sonder-Abteilung älterer Beamte aus, die zu Wiederholungs- oder Beförderungslängergängen eingezogen sind.

Aus seinem Vortrag war zu entnehmen, daß 3. Z. 513 Anwärter ausgebildet werden und 170 Beamte an Beförderungslängergängen teilnehmen. Die gesamte Belegschaft der Schule zählt hiernach 642 Beamte und Anwärter. Mit der Ausbildung beauftragt sind 28 Polizei-Offiziere und 73 Beamte des Stamm-Personals. Anwärter verbleiben ein Jahr auf der Schule. Die zu Sonderlängergängen zusammengezogenen Beamten werden, je nach dem Dienstgrade dem sie zugeführt werden sollen, 3-4 Monate geschult.

Die Polizeischule will erreichen, daß der Beamte sein zureichendes Tätigkeitsgebiet nicht nur vom Standpunkt des Wissens, sondern auch vom Standpunkt des praktischen Könnens aus betrachtet, daß er also es kennt, es übt, und daß er ferner die inneren Zusammenhänge bei jedem Vorgang im öffentlichen Leben versteht, um hiernach seine Aufgaben zu erfassen und sachgemäß auszuführen.

Interessant waren die Angaben über Zusammenlegung der Schüler. Danach waren vor ihrer Einteilung:

Schüler oder Studenten	53 Anwärter,
kaufmännische und Büro-	
Angestellte	99 Anwärter,
technische Angestellte	8 Anwärter,
gelernte Handwerker	292 Anwärter,
Industriearbeiter	34 Anwärter,
ausgelernte Arbeiter, die in In-	
dustrie und Handel beschäftigt	
waren	66 Anwärter,
Landwirte	25 Anwärter,
Vollbildung hatten	404 Anwärter,
Höhere Schule mit mittlerer Reife	
(Obersekunda bis Prima)	
Besucht hatten	62 Anwärter,
Höhere Schule ohne Abluß	38 Anwärter,
Alturkunden waren eingestellt	13 Anwärter.

Den Gästen wurde die gesamte Arbeit der Schule vorgetragen und vorgeführt. Sie erstreckt sich in: laufende Erziehungsarbeit, Waffen- und Körperbildung, Fachausbildung, Fachausbildung, die allgemeine Volkshilfe, in das Gewerbe- und Wirtschaftsleben und in das Gebiet des Strafrechts und Strafprozesses hinein.

Alle Besucher waren hochbefriedigt von dem vorzüglichen Geist, der an der Schule zu finden ist und der gefördert wird durch die Art des Arbeitsprogramms.

Hersford, 8. Dez. (Eine staatliche Domäne in Flammen.) Die staatliche Domäne Herse bei Schötmar wurde von einem ausgedehnten Schadenfeuer heimgesucht. Die Flammen griffen mit elementarer Wucht um sich. Von dem großen Getreidespeicher, der eine Ernte von 500 bis 600 Scheffel Saat enthält, blieb trotz sehr schnellen Eingreifens der Motorpumpen aus Vemgo kaum etwas übrig. Der Schaden soll sehr groß sein und ist nur zum Teil durch Versicherung gedeckt.

Bielefeld, 8. Dez. (Eisenbahnunfall.) Nachts entgleiste im Vorbahnhof Bielefeld die Lokomotive und 6 Wagen des Güterzuges 5237 der Strecke Köln-Hannover. Der Zugführer erlitt leichte Verletzungen. Die beiden Gütergleise und das Personengleis Bielefeld-Hersford wurden gesperrt, doch wird der Verkehr durch Umleitung auf ein Nebengleis aufrechterhalten.

Von Rhein und Mosel

Opladen, 8. Dez. (Verlängerung von Tarif-Abkommen in der Solinger Metallindustrie.) Zwischen dem Arbeitgeberverband für den unteren Kreis Solingen und dem Deutschen sowie dem Christlichen Metallarbeiterverband ist keine Vereinbarung getroffen worden, die in ihren wesentlichen Zügen folgendes vorliegt: Der bestehende Rahmentarifvertrag und das bestehende Lohnabkommen werden bis 31. März 1929 verlängert mit der Maßgabe, daß die Parteien über einen etwaigen Neuabschluss vor dem 31. März 1929 in Verhandlungen treten. Für diese Verhandlungen wird die ähkerste Frist bis zum 30. April 1929 vorgegeben. Zwecks Vereinheitlichung der Kündigung wird auch für das Lohnabkommen dieselbe Kündigungsfrist wie für den Rahmentarifvertrag festgesetzt. Der Vereinbarung ist von sämtlichen beteiligten Verbänden zugestimmt worden, jedoch für die Metallindustrie des unteren Kreises Solingen ein Arbeitskampf vermieden ist.

Alwe, 8. Dez. (Ein Kind in Seifenlauge verbrüht.) Ein tragischer Unglücksfall ereignete sich in der Küche des Arbeiters Epimann in Hamm. Die Ehefrau hatte einen Kübel mit heißer Seifenlauge auf dem Boden stehen, in das unglücklicherweise ihr 2 Jahre alter Sohn hineinstürzte. Das Kind erlitt am ganzen Körper schwere Brandwunden und wurde dem Krankenhaus zugeführt, in dem es alsbald starb.

Nachen, 8. Dez. (Der Stuhl auf der Grenze.) Nachdem das Oberlandesgericht Köln die bereits in ersten Instanzen behandelte Frage der Grenzüberretung in Fringshaus behandelt hatte, die Dr. Scherzer aus Nachen dadurch herausbeschworen hatte, daß er einen Stuhl mit zwei Beinen auf deutsches und zwei auf belgisches Gebiet gestellt hatte, behandelte die kleine Strafkammer des Nacher Landesgerichts die Sache erneut und hob nunmehr das erste freisprechende Urteil auf. Wegen Ueberschreitung der Reichsgrenze an nicht amtlich zugelassenen Stellen wurde nunmehr Dr. Scherzer zu 3 A Geldstrafe oder einen Tag Gefängnis verurteilt.

Godesberg, 8. Dez. (Die Muttat in Godesberg.) In Godesberg hatte vor einigen Wochen ein Kaufmann versucht, sich, seine Frau und seine beiden Kinder mit Gas zu vergiften. Die beiden Kinder starben an der Gasvergiftung, das Ehepaar wurde gerettet. Das gegen den Kaufmann eingeleitete Strafverfahren ist jedoch auf Grund des Paragraphen 51 Strafgesetzbuch eingestellt worden. Man nimmt also an, daß die Tat in Selbstschändlichkeit begangen worden ist.

Trier, 8. Dez. (Eine Mordtatenverurteilung vor Gericht.) Unter der Anklage der Fahrlässigkeit bei Vornahme einer Mordtatenverurteilung eines Patienten, der als Folge davon eine sehr schwere Verbrennung am Rücken davontrug, stand vor dem Schöffengericht in Trier ein praktischer Arzt aus Trier. Nach fast stündiger Verhandlung verurteilte das Gericht den

Das Scharfrichtergewerbe in Westfalen

vor 80 Jahren. — Es hatte seinen „Tarif“. — Man verlangte „Fleisch“ im Köpfen.

Es ist möglich, daß uns nur ein einziges Menschenalter von Zuständen trennt, die zu den grauigsten der Geschichte u. Menschheit gehörten? Zuständen, von denen wir nichts wissen und allgemein glauben, sie seien nur noch ein Schatten einer Jahrhundert alten Vergangenheit? Keine von ihr liegen aber noch hart an den Grenzen unserer Gegenwart. Das, was wir unten beschreiben lesen, war noch vor 80 Jahren an der Tagesordnung. Erst 1851 ging der letzte Exekution eines Verurteilten, der gewöhnlich Mensch vom Leben zum Tode überbrachte unter Umständen, die zwar erheblich gegenüber denen des Mittelalters abgemildert waren, aber doch noch die Spuren desselben aufwies. Die Orte, wo die berufsmäßigen Menschenhinder und Henker ihr blutiges Handwerk ausübten, finden wir in Westfalen noch allenthalben als Galgenfoppel oder auch Galgenberg in den Grundbüchern verzeichnet oder werden auch noch im Volksmunde geführt. Daß es heute so ganz anders ist, beweist wohl ungeheure Fortschritte die menschliche Kultur im letzten Jahrhundert gemacht hat. Wie gesagt, im Jahre 1851 erst starb in einem Orte des Münsterlandes der letzte Vertreter seiner Kunst, der berufsmäßige Henker, namens Johann Wiggers. Er war vom Herzog von Westfalen, Erbe von Norwegen, wie er sich großspurig nannte, auf Antrag des Amtes, eingestellt worden. Neun Jahre übte er das blutige Handwerk zur Zufriedenheit der Behörden aus, wie es seine Vorfahren schon ausgeübt hatten und weswegen er als Erbe dieses Postens als Gemeindeglieder „gehört“ und mit allerlei Rechten ausgestattet wurde. Aber er hatte auch Pflichten, die ihm sein „hohes Amt“ auferlegte, und es zeigt von einer guten einschlägigen Konjunktur, die im Köpfen seinerzeit bestanden haben muß, daß es den vor ihm tätigen Henkern nicht erlaubt war, ohne dessen Erlaubnis, und dann auch nur 3 Tage aus dem Amte abwesend sein zu dürfen. Man beliebte Schnelljustiz und manch Unschuldiger wird gehängt oder geköpft worden sein, nachdem eine grausige Folter ihm ein Geständnis, das keines war, abgepreßt hatte. Einmalig wurden die westfälischen Henker, im Jahre 1880 von Fürsten und Grafen des Landes „ehrenamtlich“ mit Köp-

geklagt zur Zahlung einer Geldstrafe von 1000 Mark. Aus der Urteilsbegründung ging hervor, daß als Fehler in der Apparatur, entgegen den Einwendungen des Angeklagten, vielleicht nur das Fehlen des Filters hätte angesehen werden können, was jedoch nicht in Frage komme. Für die Fehler in der Handhabung des Mordtatenapparates, sowie für die Entfernung der Patienten vom Beleuchtungskörper und die Dauer der Beleuchtung sei der Arzt verantwortlich zu machen.

Trier, 8. Dez. (Das Militärpolizeigericht.) In seiner letzten Sitzung verhandelte das Militärpolizeigericht in mehreren Fällen wegen verbotenen Waffenbestandes. Die Angeklagten wurden zu Geldstrafen von 10-20 Mark und in einem Falle zu 1 Tagen Gefängnis verurteilt.

ten, Foltern und Hängen beauftragt. Dann belamen diese Beamtenrechte und bürden eine dauernde Einrichtung. In einer Beschlusssurkunde heißt es nach berühmtem Muster: „Wir, Joachim Friedrich, Herzog von Westfalen und Erbe von Norwegen, Von Gottes Gnaden, tun Kundt und bekennen hiermit, daß Wir zum Scharfrichter (solat Name) in unserm Amte bestellt haben. Wir geben ihm bei sohoner, fleißiger gewissenhaftem Arbeit Schutz und Schirm wieder männlicher Leisten sowie die Ruzung unserer abdeckeri im ganzen Amte. Am übrigen wollen Wir ihm auch für die Reinigung der geheimen Gemächer, (Folterkammern) auf unserm Amtshause jährlich eine Eide oder Boche anzeichnen und anweisen lassen.“ Zu dessen Urkundt Wir ihm diesen Meißter Brief mit Siegel und eigenhändiger Unterschrift erteilt haben.“

Die Leistungen, welche die irdische „Gerechtigkeit“ damals von ihren Schar- oder Nachrichtern verlangte, waren vielfältiger Art. Es wurde notwendig, die einzelnen Handlungen der Henker einzeln zu bewerten und festzusetzen. Ein regelrechter Tarif war notwendig, um einwandfrei „arbeiten“ zu können. Die Requisitionen, deren der Henker bei seinem Handwerk gebraucht, mußte er sich selbst beschaffen. Er brauchte Ädel, Äxze, Bläde, Stride, Käder, Pferde, Schleisen, Zangen, Schwerter, Brenneisen u. a. m., mittelst deren die Torturen vorgenommen wurden und der Todesandbitat vom Leben zum Jenseits befördert wurde. Eine Taxordnung betrug:

Es kostet: Einen Kopf mit dem Schwerte abzuhauen 10 Reichstaler; mit dem Beile abzuhauen 8; eine Hand oder einen Finger abzuhauen 4; einen Kopf oder eine Hand an den Pfahl zu schlagen 4; einen zu hängen 10; einen vom Galgen wieder herunterzunehmen 7; einen Arm und Beine in Stücke zu schlagen und auf das Rad zu sichten 14; einen toten Körper aus der Stadt zu fahren 2; einen in die Erde zu begraben 3; einen vierteilen und auf das Rad zu legen 12; einen mit glühenden Zangen zu spalten 2; einen am Pranger zu stäupen 5; einen aus der Stadt zu stäupen 7; einen Körper verbrennen 10 Reichstaler.

Rebellen gegen Aman Mah.

Ein Preis auf den Kopf der Anführer. — Ein noch höherer auf den Kopf des Königs. —

Über die Lage in Afghanistan werden folgende Einzelheiten gemeldet: An der Spitze der Rebellion steht ein gewisser Saftu, der Sohn eines Wasserträgers. In Kabul und im großen Teil des Landes sind Plakate angeschlagen worden, welche vom König unterzeichnet sind und in denen ein Preis auf den Kopf des Rebellenführers ausgesetzt ist. Dieser hat damit geantwortet, daß er einen noch höheren Preis auf den Kopf des Königs ausgesetzt hat. In Kabul fehlt es an Lebensmitteln, was hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, daß die Hindus sich weigern, Lebensmittel über die indische Grenze nach Afghanistan zu bringen. Die britische Post, die von Kabul abgegangen ist, mußte wieder zurückgebracht werden, weil die Gefahr auf den Straßen zu groß ist. Die Straßen sind voll von Flüchtlingen, unter denen sich vor allem viele Beamte befinden. Den Rebellen kam es offensichtlich in der Hauptsache darauf an, Kabul von der Außenwelt abzuschließen, und das ist ihnen gelungen. Der britische Geschäftsträger, der für die Weihnachtstage auf Urlaub nach London zurückfahren wollte, hat sich entschließen müssen, auf seinem Posten zu bleiben, weil er die Stadt gegenwärtig nicht verlassen kann. In der Gegend befinden sich zwei Engländerinnen. Alle Lebensmittelzufuhr für die Gegend ist eingestellt worden. Die „Lahore Gazette“ erfährt, daß es das Bestreben der Rebellen ist, allen Verkehr mit Indien unmöglich zu machen, wobei ihnen das Wetter gute Schrittmacherdienste leistet, denn durch starke Schneefälle ist zum Beispiel die Straße nach Kandahar vollkommen unpassierbar geworden.

Wer war das „Finanzgenie“?

Frau Hanau oder Frau Josef?

Die Aufregung in Paris über den Finanzkrach der Unternehmungen der Frau Hanau und des Herrn Lazare Bloch ist weit entfernt davon, sich zu legen. Die Deffektivität verlangt, daß in die ganze Angelegenheit volles Licht gebracht werde. Aber es scheinen sehr mächtige Kräfte am Werk zu sein, die ein Interesse daran haben, die Angelegenheit allmählich einschlagen zu lassen, weil sonst wichtige Interessen kompromittiert werden könnten. Eines scheint festzustehen: daß es die Großbanken waren, die den ganzen Skandal entzifferten, weil sie ihren Kundenkreis immer kleiner werden lassen und in den Unternehmungen der Frau Hanau eine immer gefährlichere Konkurrenz erblickten. Nicht unbedeutend an der Entzifferung des Skandals soll auch Savas hin. Die starke Reklame, die Frau Hanau in sehr maßgebenden Pariser und Provinzialblättern zu machen wußte, war zweifellos eine Schädigung der Annoncen-Unternehmungen von Savas, denn in Frankreich, wo es überhaupt sehr merkwürdige journalistische Sitten und Gebräuche gibt, ist es durchaus möglich, daß eine offizielle Nachrichtenagentur gleichzeitig eine Reklame- und Annoncenexpedition unterhält. Ferner steht nunmehr fest, daß Frau Hanau in

Aus aller Welt

Erfaufen einer Grube

in Polnisch-Oberschlesien. Die Georgrube bei Eichenau, Oberschlesien, ist eröffnet und zwar durch die Schuld dreier Maschinen, pflichtwidrig die Pumpenkraft verlassen hatten, um an einer Barbarei zuzunehmen. In der Zwischenzeit brannte Motor aus, wodurch die Pumpenanlage laßte. Die Georgrube befindet sich bereits im Abbau, und es werden dort nur noch 100 Arbeiter beschäftigt.

Das Verfahren gegen Bruno Scherl

Das Verfahren gegen Bruno Scherl, der Berliner Staatsanwaltschaft über die Diebstahlmaßnahme hat sich als notwendig erwiesen, weil gegen Scherl schon seit längerer Zeit mehrere Anzeigen wegen Betrug, Kreditfälschung und Schwelgen.

Ein Nachspiel des Falles Lohmann

Als Nachspiel zu dem Fall des Kapitäns Lohmann fand in Berlin ein Termin im Prozeß statt, den der Reichsiskus gegen Grundstücksmafiaer Reichsbach strengt hat. Es handelte sich darum, daß Reich nach der politischen Vereinigung des Falles Lohmann die Verträge über den Kauf eines Geländes an der Travemünde nicht angesetzt und der dafür von Lohmann gezahlte Preis von 800 000 Mark hoch bezeichnet wurde. Das Reich verlangte dem Verkäufer, dem Grundstücksmafier Reichsbach, Rechnungslegung, die aber von Reichsbach verweigert wurde. Von Reichsbach wurde geltend gemacht, daß die Grundstücke in Travemünde durch den gestohlenen Wert hätten und erst durch den Zusammenbruch Lohmannschen Pläne entwertet worden. Das Reich strengte hierauf eine Klage auf Rückzahlung der gesamten Summe Reichsbach an. Die Verhandlung war nur kurzer Dauer, weil das Reich einen neuen aeren Schriftsatz eingereicht hatte, in dem Reichsbach Reichsbach wiederholt die Vertretung des Reiches zur Klage, da die Lohmannschen nicht direkte Reichsbachgeschäfte seien. Streitig war dann noch, ob das Reich in der Travemünde durch Reichsbach grundamtlich aufzulaufen worden sei. Der Reichsbach behauptet, daß diese Maßnahme bisher nicht erfolgt wäre, was jedoch die Reichsbach bestritt. Die Entscheidung wird in der Verhandlungstermin am 20. Dezember zu werden.

Unruhen auf den Bananenplantagen

Columbia.

In Columbia hat die Regierung die Andauern des Streiks der Plantagenarbeiter im Bananendistrikt Santa Marta bestrafen, über den Distrikt das Kriegsrecht zuhängen, um die Rechtsordnung wiederherstellen. Aus Bogota wird gemeldet: Teile wurden von streikenden Plantagenarbeitern angegriffen und entworfen, wobei ein Soldat verwundet wurde. Nach Cartagena, Bucaramanga und Medellin Truppen abgehoben. Die die Regierung teilen ließ, haben die Führer der Aufstände die Abfahrt der Bananenflotte von den Häusern verhindert und lassen Arbeiter weigern, sich dem Aufstand anzuschließen, fangen sie.

Oberregierungsrat von Wladimir

von einer Kraftdrosche überfahren. 50 Jahre alte Oberregierungsrat Hans von Wladimir, Leiter der Reichsfinanzverwaltung im Reichsamt für Landesaufnahme in Berlin wurde an einer Straßenkreuzung einer Kraftdrosche überfahren. Er erlitt Verletzungen und wurde einem Krankenhaus zugeführt.

Das Verbot zwecks Kennzeichnung. Während der Verhandlung einer Verleumdungsklage zwischen zwei weiblichen Hausnachbarn in Berlin weinnete sich ein Zeuge, eine Frau zu machen. Bei dieser Weigerung blieb er trotz der Androhung des Richters, ihn zu Strafe von hundert Mark zu nehmen, verweigerte das Gericht einen Haftbefehl gegen Zeugen und ließ ihn sofort abführen. Nach Strafprozessordnung kann die Haftdauer einem solchen Falle bis auf sechs Monate gehöhrt werden.

Erfolgreiche Tätigkeit von „Räuberinnen“

Im Osten Berlins sprachen die Räuberinnen bei einem 70 Jahre alten Mann vor und wollten ihm „wahrsagen“. Der Mann ließ die Räuberinnen in die Wohnung, sich einen Blick in die Zukunft geben zu lassen. Bei dieser Gelegenheit stahlen die Räuberinnen 1000 Mark und eine goldene Uhr — ein teures Spiel für den Mann.

Gasvergiftung im Auto.

In einer Gasvergiftung, die in Hamburg einem Leichenwagen folgte, wurden fünf Personen berußelt gefunden. Die Untersuchung ergab, daß ein Defekt der Antriebsanlage in das Innere des Wagens drangen und so die Vergiftung ins Leben herbeiführte hatten. Die Verunglückten wurden in eine in der Nähe liegende Gastwirtschaft gebracht, wo es einem Arzte gelang, wieder ins Leben zurückzurufen.

Unter den Trümmern eines Neubaus

begabten. In der Nähe von Berlin fand die Polizei der Neubau eines Fabrikgebäudes sieben Arbeiter unter den Trümmern begraben. Zwei waren sofort tot, die übrigen konnten lebend geborgen werden, sind aber so schwer verletzt, daß an ihrem Leben kein Zweifel besteht.

Ein englischer Postzug ausgeraubt

Ein englischer Postzug ausgeraubt. Der englische Postminister bekanntlich, der Postzug von Cardiff nach London ausgeraubt wurde. Von der mitgeführten Post wurde ein großer Teil gestohlen, der Banknoten in großer Menge enthielt.



TONHALL
Täglich der gro...

Der große russische U...

Ein Film aus dem U...

Die großen Aufnah...

Wolga-Tartare...

Woiga, tausende R...

ihre V...

Eine Handlung...

Beitrag

Die Schwermut der M...

der Mit...

Frohahn, Heit...

goldig

Ein Generalgriff

Eine ganz to...

Man lacht buchstäblich Tränen über den Film mit

Ein echter, ganz Schlager, „Er“ der w...

die Pointen nur so den Beinen, und ausschüttelt. Was sich in die Film ere als Ehemann, und als Mädchen für al spendet; Harold als Besitzer an Abzahl lich fehlt auch eine

Vorher:

Blondy als

Der brillante Sch...

Das Neueste

Ev. Mä...

Dort

(früher evgl)

Am Sonntag

1. Zahlung der

2. Aufnahme neu

3. Bücherwechsel



Die ganze

in neuer Kleidung!
Warum denn auch nicht... denn im Geschäft,
wo die Auswahl so groß, die Preise so günstig,
dort kauft man gern auf

Teilzahlung

und bequemer
Alle Herbst- und
in Kleidung und Stoffen

Mischkoff!

Dortmund, Brückstr. 12-14, I. Etage, durch

Bettwäsche

Parade-Kissen	2.45
4seitig, Einsatz und Spitze	
Parade-Kissen	3.75
4seitig, Einsatz und Spitze	
Parade-Kissen	3.90
mit eleg. Festangarnitur	
Betttücher	2.45
150-200, aus ja. schwer. Nessel	

Gesellenverein Stift-Pfarrei Hörde

Wohltätigkeits - Vorstellung
Samstag, den 8. Dez. und Sonntag,
den 9. Dez., im Kolpinghaus

„JEDERMANN“ Kleiderstoffe

Das Spiel vom Leben und Sterben des reichen Mannes.	0.98	Wasch-Samt	1.95
70 cm breit, moderne Farben, la. Fabrikat.		Velvet	4.90
70 cm breit, gute Qualität, in schwarz und farbig	1.75	Trikot	4.95
140 cm breit, mit angerauter Abseite, für Unterkleider	7.90	Veloutine	5.90
95 cm breit, schwarz, marine und in hübschen Pastellfarben	5.90		

„Central-Ho.“ Hörde

Märkischestr. (Dortmunderstr.)
Inh. Fr. Neise. 9638

Samstags und Sonntags

Unterhaltungs-Musik

für Stimmung und Humor sorgt
Anton Wieners.

Vorzügliche Küche. Gepflegte Getränke.

Trikotagen

Herren-Normalhemden	2.75
wollgemischt mit Doppelbrust	
Herren-Normal-Einsatzhemden	1.95
in modernen Desains	
Herr-Normalhosen	1.45
wollgemischt	
Herr-Futierhose	2.45
weiss und grau, solide Qual.	

Schlafdecken

Schlafdecke	5.75
180x200, modern kariert, best. empfehlenswerte Qualität	
Jacq.-Schlafdecke	6.90
180x200, la. Qualität, hochw. Erzeugnis	
Jacq.-Schlafdecke	8.90
180x200, beste Qualität, extra schweres Fabrikat	

Kunden.

Erstkl. Aroophon-Konzert.

In der Künstler-Klaus

HUGO NOSS am Neuen Markt
finden Sie stets angenehmen Aufenthalt.

Jeden Sonntag:
Künstler-Konzert.

Nebenbei: Erstkl. Aroophon-Konzert.

Ratskeller, Hörde.

Sonntag Gastspiel der
„Geschwister Fröhlich“

Lachen ohne Ende
Im großen Saale Tanz. Stimmungsbetrieb.

Winterfest

Söhne und Töchter unsere
Schützenbrüder, die beim
mitwirken wollen, bitten wir,
am **11. d. Mts., 20 Uhr,**
Hotel Kothé einzufinden.

Sonntag, den 9. d.
Mts., ab 14 Uhr:

Uebungsschießen

Der Vorstand

9641

Wo hin gehen wir?

Nur **Nordstern**
Wellingshofen.

Von morgen und jeden
Sonntag ab 4 Uhr:

Tanz.

Eintritt frei.
ff. Ritterbier.

9642

ger

Das schönste Weihnachtsgeschenk

für die Angehörigen ist der Erwerb der
Mitgliedschaft bei der Theatergemeinde
Groß-Dortmund e. V.

40 %

Ermäßigung auf die Tagespreise der
Dortmunder Stadt. Bühnen.

Keine besonderen Beiträge. Fester Platz
während der Dauer der Spielzeit

Anmeldung und Auskunft für die
Sonntags-Nachmittags-Vorstellungen:

Herrn Koop, Zigarrenhandl.

Aplerbeck, Präsidentenstr.

9473

Interessieren in dieser Zeitung bringt Erfolg.

TONHALLE HÖRDE

Täglich der große Russen-Film



Ein Film aus dem Wolgaland in 8 Akten.
Die großen Aufnahmen im Lande der
Wolga-Tartaren, in Kasan, an der
Wolga, tausende Reiter und Bauern in
ihrer Wildheit.

Eine Handlung, die spontanen
Beitritt auslöst.

Die Schwermut der Wolgalandchaft ist
der Mittelpunkt.

**Frohahn, Heiterkeit, Witz und
goldiger Humor.**

Ein Generalangriff auf die Lachmuskeln!
Eine ganz tolle Geschichte.

9638

Freischütz

Sonntag, den 9. Dez., morgens
10-1 Uhr, nachmittags 3 Uhr

Kunstturn- u. Gerätekampf

Bezirks - Wanderpreis
Kreis III ADT II. Bezirk

Abends T A N Z.

Eintritt 50 Pfg.

9638

Restaurant „Zum Adler“

Jeden Sonntag ab 4 Uhr
im Café

KONZERT, in den Sälen TANZ.

Kein Eintritt 9631

Restaurant H. Overkamp, Höchsten.

Jeden Sonntag:

Konzert u. Tanz.

Jazzpelle. Eintritt frei.

Prima Bohnenkaffee mit Bauernkuchen.
Div. Schnitten eigener Hauschlachtung.

9633

Restaurant Aug. Klocke

Hermannstraße 110.

Sonntag, den 9. Dezember,
ab 6 Uhr abends

Liederabend

Alb. Klocke.

9633

Restaurant Wilhelm Wälder, Hörde, Wiesen-

Sonntag ab 8 Uhr

TANZ

Sonntag ab 6 Uhr
Künstler-Konzert

Eintritt frei.
ff. Ritterbier.

9642

Kapelle Wagner

9642

Der Vorstand.

9624

Am Sonntag, den 9. Dez. 1928,
ab 1-3 Uhr im Gemeindehaus:

1. Zahlung der Beiträge zu beiden Klassen

2. Aufnahme neuer Mitglieder

3. Bücherwechsel

9624

Der Vorstand.

Die westfälische Polizeischule in Münster

Münster, 8. Dez. Auf Einladung des Prääsidenten hatten sich die Regierungs- und Kreispräsidenten und ihre Vertreter sowie Führer der Schutzpolizei der Provinz Westfalen zur Besichtigung der Polizeischule Münster eingefunden.

Polizei-Oberst Kletnow führte den hiesigen Herren die Bedeutung der Polizeischule, ihren Aufbau und ihre Arbeit vor. Die Schule arbeitet hiernach mit vier Abteilungen und bildet in einer Sonder-Abteilung älterer Beamte aus, die zu Wiederholungs- oder Beförderungslehrgängen eingezogen sind.

Aus seinem Vortrag war zu entnehmen, daß 31. St. 518 Anwärter ausgebildet werden und 11 Beamte an Beförderungslehrgängen teilnehmen. Die gesamte Belegschaft der Schule zählt hiernach 642 Beamte und Anwärter. Mit der Ausbildung beauftragt sind 28 Polizei-Offiziere und 73 Beamte des Stamm-Personals. Anwärter verbleiben ein Jahr auf der Schule. Die auf Sonderlehrgängen zusammengezogenen Beamten werden, je nach dem Dienstgrade dem sie zugeführt werden sollen, 3-4 Monate achtschul.

Die Polizeischule will erreichen, daß der Beamte sein urreigenstes Tätigkeitsgebiet nicht nur vom Standpunkt des Wissens, sondern auch vom Standpunkt des praktischen Könnens aus beherrscht, daß er also es kennt, es ausübt, und daß er ferner die inneren Zusammenhänge bei jedem Vorgang im öffentlichen Leben versteht, um hiernach seine Aufgaben zu erfassen und sachgemäß auszuführen.

Interessant waren die Angaben über Zusammensetzung der Schüler. Danach waren in ihrer Einstellung:

Schüler oder Studenten	53 Anwärter,
kaufmännische und Büro-Angestellte	99 Anwärter,
technische Angestellte	8 Anwärter,
gelernte Handwerker	282 Anwärter,
Industriearbeiter	34 Anwärter,
ausgelernte Arbeiter, die in Industrie und Handel beschäftigt waren	66 Anwärter,
Pandwirte	25 Anwärter,
Volkshochschule hatten	404 Anwärter,
Höhere Schule mit mittlere Reife (Obersekunda bis Prima) besucht hatten	62 Anwärter,
Höhere Schule ohne Abschluß	38 Anwärter,
Abiturienten waren eingestellt	18 Anwärter.

Den Gästen wurde die gesamte Arbeit der Schule vorgetragen und vorgeführt. Sie zergliedert sich in: laufende Erziehungsarbeit, Waffenausbildung, Körperschulung und Fachausbildung. Die Körperschulung hat zum Ziel die Durchbildung eines jeden Anwärters, nicht die Herbeiführung von Höchstleistungen. Die Fachausbildung führt in die Staats- und Bürgerkunde, die allgemeine Polizeikunde, in das Gewerbe- und Wirtschaftsleben und in das Gebiet des Strafrechts und Strafprozesses hinein. Alle Besucher waren hochbefriedigt von dem vorzüglichen Geist, der an der Schule zu finden ist und der gefördert wird durch die Art des Arbeitsprogramms.

Berford, 8. Dez. (Eine staatliche Domäne in Flammen.) Die staatliche Domäne Berse bei Schömar wurde von einem ausgedehnten Schadenfeuer heimgesucht. Die Flammen griffen mit elementarer Wucht um sich. Von dem großen Getreidepelcher, der eine Ernte von 500 bis 600 Scheffel Saat enthielt, blieb trotz sehr schnellen Eingreifens der Motorpflüge aus Vemgo kaum etwas übrig. Der Schaden soll sehr groß sein und ist nur zum Teil durch Versicherung gedeckt.

Bielefeld, 8. Dez. (Eisenbahnunfall.) Nachts entgleiste im Vorbahnhof Bielefeld die Lokomotive und 6 Wagen des Güterzuges 5237 der Strecke Köln-Hannover. Der Zugführer erlitt leichte Verletzungen. Die beiden Gütergleise und das Personengleis Bielefeld-Berford wurden gesperrt, doch wird der Verkehr durch Umleitung auf ein Nebengleis aufrechterhalten.

Von Rhein und Mosel

Lpladen, 8. Dez. (Verlängerung von Tarifabkommen in der Solinger Metallindustrie.) Zwischen dem Arbeitgeberverband für den unteren Kreis Solingen und dem Deutschen wie dem Christlichen Metallarbeiterverband keine Vereinbarung getroffen worden, die ihren wesentlichen Zügen folgendes vorfiel. Der bestehende Rahmentarifvertrag und das bestehende Lohnabkommen werden bis 31. März 1929 verlängert mit der Maßgabe, daß die Parteien über einen etwaigen Neuabschluß vor dem 31. März 1929 in Verhandlungen treten. Für diese Verhandlungen wird die äußerste Frist bis zum 30. April 1929 vorgegeben. Zweck des Beitritts der Kündigung wird auch für das Lohnabkommen dieselbe Kündigungsfrist wie für den Rahmentarifvertrag festgelegt. Der Vereinbarung ist von sämtlichen beteiligten Verbänden zugestimmt worden, sodas für die Metallindustrie des unteren Kreises Solingen ein Arbeitskampf vermieden ist.

Kleve, 8. Dez. (Ein Kind in Seifenlauge verbrüht.) Ein tragischer Unglücksfall ereignete sich in der Küche des Arbeiters Spidmann in Haffum. Die Ehefrau hatte einen Kibel mit heißer Seifenlauge auf dem Boden stehen, in das unglücklicherweise ihr 2 Jahre alter Sohn hineinstürzte. Das Kind erlitt am ganzen Körper schwere Brandwunden und wurde dem Krankenhaus zugeführt, in dem es alsbald starb.

Nachen, 8. Dez. (Der Stuhl auf der Grenze.) Nachdem das Oberlandesgericht Köln die bereits in ersten Instanzen behandelte Frage der Grenzüberletzung in Fringshaus behandelt hatte, die Dr. Scherzer aus Nachen dadurch herausbeschworen hatte, daß er einen Stuhl mit zwei Beinen auf deutsches und zwei auf belgisches Gebiet gestellt hatte, behandelte die kleine Strafkammer des Nachener Landesgerichts die Sache erneut und hob nunmehr das erste freisprechende Urteil auf. Wegen Ueberschreitung der Reichsgrenze an nicht amtlich zugelassenen Stellen wurde nunmehr Dr. Scherzer zu 3 A Geldstrafe oder einen Tag Gefängnis verurteilt.

Schenkt Schuhe!

Herrenschuhe

ECHT BOXCALF

mit Wetterrand.



16 50

Mahagoni-Braun
• Dunkelbraun
• Hellbraun

Feinste Rahmen-Arbeit

ECHTER RAND

Herren-Halbschuhe schwarz, Rindbox, weiß gedoppelt . . .	9.80	Herren-Halbschuhe braun, R-Box-Chev., weiß gedoppelt . . .	10.90	Herren-Halbschuhe Lack, moderne Form, weiß gedoppelt . . .	12.50
Herren-Halbschuhe schwarz, Boxcalf, auch Marke Salamand.	12.50	Herren-Halbschuhe braun, Boxcalf, moderne Formen . . .	13.50	Herren-Halbschuhe Lack, mehrere Formen . . .	14.50
Herren-Halbschuhe schw., Roß-Chev., ganz neue amerik. Form	14.90	Herren-Halbschuhe braun, Boxcalf, mod. amerik. Form mit Wetterrand . . .	15.50	Herren-Halbschuhe Lack, gute Qualität . . .	16.50

Damenschuhe

Lackleder-Spangen amerik. Absatz . . .	7.50
Lackleder-Spangen moderne Formen . . .	8.80
Lackleder-Spangen ganz neue Formen mit Block-Absatz . . .	10.50
Lackleder-II-Spangen für empfindliche Füße . . .	12.90
Lackleder-Spangen eleg. Form, L.XV.-Absatz . . .	14.50

Leder-Spangen

Braun 9.80
I- und II-Spangen 14.50 12.50

schwarz 5.80
I- und II-Spangen 9.50 7.50

hellfarb. u. blau 8.50
14.50 12.50

Wildleder-Spangen schwarz, überzogener Blockabsatz . . .	10.50
Wildleder-Spangen mit überzog. L.XV.- oder Block-Absatz . . .	12.50
Wildleder-Spangen beige und beige rosé, überzog. Absatz . . .	14.50
Wildleder-Spangen beige, alle Farbtöne, mit überzog. Absatz . . .	16.50
Brokat-Spangen L.XV.- oder amerik. Absatz . . .	8.90

Meine Spezialmarken für extra starke Füße aus Lackleder, braun Box-calf, grau u. schw. Wildleder können nicht übertroffen werden.

Schuhhaus Jacobbi

DORTMUND-HÖRDE
HERMANNSTR. 40-42.

Viertes Blatt
GRO
Damen
menhemd
Qualität mit Feston
menhemd Achsel-
Hemdenstück mit br.
Festonierung
emd-Hose
Festonierung
emd-Hose
nicht gara.
Wei
mentuch
Lab- u. Bettwäsche, 0.58
non
breit, feinmäßig für Bett-
enforcé
breit, vort. Erzeugnis,
schöne
per-Biber
schwere Qualität
per-Biber
solide Qualität
Tasch
rr-Linontuch
weiß mit Kordel, 39 cm
rr-Linontuch
weiß m. bunt. Kante 43 cm
Taschentuch
mit und bunter Kante
Tisc
masttafeltuch
vort. Qualität, schnee-
weiß, in asept. Dessins
Kaltwasser
masttafeltuch
schneeweiß besonders
schöne sch. Fabrikat
masttafeltuch
schneeweiß gebleicht
vort. Ausmusterung

Neu er
Photographisches
Zuh.: Gu f o
Hörde, Her
(Hans J
Anfertigung n
zu billigen
Vergrößerungen
führen
Nach an den Sou
nachten bis 6 Uhr
Als Re
zu jeder Postkar
Rabattbild
Kartou

GROSSER Wollwaren-VERKAUF!

Damenwäsche

hemd	1.25	D.-Nachthemd mit Feston	2.95
hemd	1.45	D.-Nachthemd aus solidem Wäschetuch, mit Stückeri und Klöppelspitze	3.95
emd-Hose	1.45	D.-Nachtiacken	2.65
emd-Hose	1.95	Prinzeß Rock mit Spitzen garniert	1.95

Weisswaren

mentuch	0.39	Streifendamast	1.25
mon	0.58	Sireifendamast	1.78
enforcé	0.78	Bettendamast	1.78
per-Biber	0.58	Bettendamast	1.95
per-Biber	0.68	Bettuchhalbleinen	1.95

Taschentücher

rr.-Linontuch	0.16	Dam.-Taschentuch	0.15
rr.-Linontuch	0.28	Dam.-Taschentuch	0.25
Taschentuch	0.45	Dam.-Taschentuch	0.30

Tischwäsche

amastafeltuch	2.95	Kaffee-Decke	1.65
amastafeltuch	3.90	Kaffee-Decke	4.90
amastafeltuch	5.75	Künstler Decke	7.90

Sonder-Angebote:

Unglaublich billige

Kaufgelegenheit:

Ein Posten	Handtücher	0.95	50
	la. Halb- und Rein-Leinen mit ganz kleinen Webchicren	0.75	Pf.
Ein Posten	Betttücher	Stück	3.50
	extra groß, aus bestem gebil. Haustuch mit kl. Webchicren	4.50	
Ein Posten	Tischtücher	5.75	3.90
	beste H'Leinenqualitäten, volle Größen, mit kl. Bleichlecken enorm billig	4.95	
Ein Posten	Kragenschoner	0.75	45
	K'Seide, moderne Must., ganz bedeutend unter Preis		Pf.

Sensationeller Gross-Verkauf.

Damen-Konfektion

aus grossen billigen Einkäufen.

Damen-Mäntel

aus Ot-omane, nur gute Qualitäten, in besonders eleganter Ausführung

Serie 1 **15.-** Serie 2 **29.-** Serie 3 **49.-**

Wollkleider

nur besonders fesche eleg. Teile, in guten, reinwoll. Stoffen

Serie 1 **9.-** Serie 2 **15.-** Serie 3 **19.-**

Seiden-Kleider

sehr aparte eleg. Teile, nur moderne Fassons, sehr preiswert

Serie 1 **9.-** Serie 2 **19.-** Serie 3 **29.-**

Bettwäsche

Kissen-Bezug	0.98	Parade-Kissen	2.45
Hemdentuch mit Bogen	1.35	Parade-Kissen	3.75
Kissen-Bezug	1.65	Parade-Kissen	3.90
Kissen-Bezug	1.78	Betttücher	2.45

Kleiderstoffe

Traversstreifen	0.98	Wasch-Samt	1.95
Traversstreifen	1.75	Velvet	4.90
Ottomane	7.90	Trikot	4.95
Mantelstoff	5.90	Veloutine	5.90

Trikotagen

Damen Schlüpfer	0.98	Herren-Normalhemden	2.75
D.-Futterschlüpfer	2.45	Herren-Normal-Einsatzhemden	1.95
Damen Taillen	0.65	Herr-Normalhosen	1.45
Damen-Unterzieh-Hemdchen	0.75	Herr.-Futierhose	2.45

Schlafdecken

Schlafdecke	2.75	Schlafdecke	5.75
Schlafdecke	4.30	Jacq.-Schlafdecke	6.90
Schlafdecke	4.90	Jacq.-Schlafdecke	8.90

Gratis-Ausgabe des neuen Kalenders an unsere Kunden.

LB Bamberger

Seit 1834 Hörde i.W.

Neu eröffnet!!!
Photographisches Atelier „Elite“
 Inh.: Gustav Wegner,
 Hörde, Hermannstr. 56,
 (Haus Tischer.)
Anfertigung mod. Bildnisse
 zu billigen Preisen.
 Vergrößerungen in allen Ausführungen.
 Auch an den Sonntagen vor Weihnachten bis 6 Uhr abends geöffnet.
Als Reklame
 zu jeder Postkartenaufnahme ein Cabinetbild auf großem Karton gratis!

Wo kaufe ich meine Betten?
 Bei der Firma 8884
Julius Rosenthal,
 Hörde, Hermannstr. 57.
 Dort kaufe ich nur garantiert ladedichte **Bett-Inlette** in allen Breiten nur st. abtrete, sehr rückkräftige Federn, Halbdunen, Dunen zu den allerbilligsten Preisen.

Rote Hände oder brennend rotes Gesicht wirken unfein. Ein wirksames Mittel dagegen ist die kühlende, reizmildernde und schneel-weiße **Creme Leodor**, auch als herrlich duftende **Under-Unterlage** vorzüglich geeignet. Uebertrahender Erfolg, Tube 1 Pf., wirksam unterstützt durch **Leodor-Beisette**, Stück 50 Pf. In allen Chlorodont-Verkaufsstellen zu haben.
 Kl. 5511

Erau-Ringe
Schmuck und Geschenke
 Armbanduhren, Colliers, Ringe.
 Moderne Neuheiten. Günstige Preise.
 Uhren-Händler, Hörde, Hermannstr. 128.

Das schönste Weihnachtsgeschenk
 für die Angehörigen ist der Erwerb der Mitgliedschaft bei der Theatergemeinde Groß-Dortmund e. V.
40 %
 Ermässigung auf die Tagespreise der Dortmunder Stadt. Bühnen.
 Keine besonderen Beiträge. Fester Platz während der Dauer der Spielzeit.
 Anmeldung und Auskunft für die **Sonntags-Nachmittags-Vorstellungen:**
Herrn Koop, Zigarrenhandl. Aplerbeck, Präsidentenstr.
 Interieren in dieser Zeitung bringt Erfolg.

Spiel/Sport/Turnen

Der Sport des Sonntags.

Von Sonntag zu Sonntag steigert sich der Spielbetrieb auf den Spielfeldern.

Im Fußballspiel

werden die Meisterschaftsspiele in allen Teilen des Reiches mit einem vollen Programm fortgesetzt. Abgesehen von Norddeutschland, wo der Punktspielbetrieb zum Schaden der Bewegung noch immer nicht eingeleitet hat, ist in allen anderen Landesverbänden die Meisterschaft schon auf der Hand, dessen Kreise schon ihre Meister ermittelt haben. Auch Süddeutschland und wird im alten Jahre noch mehrere Gruppenmeister melden können. In Berlin, Südostdeutschland u. Mitteldeutschland ist man bereits mit der Abwicklung der zweiten Spielserie beschäftigt.

Der Westdeutsche Spielverband

ist durch seinen späten Beginn noch im Rückstand. Am Sonntag herrscht deshalb in fast allen Bezirken Hochbetrieb. Mit Ueberraschungen darf man wohl rechnen, da eine ganze Reihe sehr interessanter Lokalturnen ihre Erledigung finden.

Der Ruhrbezirk

wartet in Gruppe A mit drei Spielen auf, von denen eins mit dem sicheren Siege der Schwarzweissen über Germania Dortmund enden wird. Ehen 99 befehligt Schalte 96. Die Essener müssen schon ihr ganzes Können herbeibringen, wenn sie ehrenvoll absteigen wollen. Preußen Ehen begegnet in Erle den dortigen Herten, die auf eigenem Platze kaum zu schlagen sind. — Einen sehr harten Kampf um die Punkte werden sich in der Gruppe B die Essener Sportfreunde und Dortmund 96 liefern. Der Kampf ist völlig offen. Ebenfalls ungewiss ist der Ausgang des Spieles Sport-Gemischer gegen Germania Bochum.

Der Spielbetrieb im Westfalenbezirk

ist am Sonntag wieder sehr reger. In der Gruppe A spielt B. f. V. Dsnabrück gegen Borussia Meine, Greven 09 gegen Westfalia Scherbeck, B. V. 08 Dsnabrück in Münster gegen 08 und der dritte Dsnabrücker Verein trifft in Bielefeld auf den B. f. V. Der Weg nach Mupstadt zu den Teutonen ist für die Hammer Sp. V. nicht leicht. Der Altmeister Arminia Bielefeld fährt zum B. V. 09 Hamm mit großen Siegesaussichten.

Im Südwestfalen-Bezirk

wird man nach den Ergebnissen der Sonntagsspiele so ziemlich sagen können, wer die größte Chance auf den Meistertitel hat. Der Spitzenführer Hüften 09 muß nach Hagen zum S. C. 05. Auch der 2. Favorit, Hagen 72, weist auswärts, in Gelvesberg gegen Vichtenplatz. Die Möglichkeit daß beide Favoriten Niederlagen einstecken, müssen, ist nicht so ohne weiteres von der Hand zu weisen. Der B. f. V. Weidenau empfängt Jahn Werbold.

Im Bergisch-Märkischen Bezirk steht das Haupttreffen der Gruppe A in Düsseldorf zwischen Fortuna und S. C. 09. Nach den letzten Resultaten zu urteilen, sind wir leicht geneigt ein Unentschieden zu tippen. Auch die Gruppe B bringt sehr interessante Paarungen. Der B. V. 04 erwartet den vorjährigen Meister Schwarzweiß Barmen und sollte Knapp die Oberhand behalten.

In der Gruppe A des Niederrhein-Bezirks hat es der Altmeister wieder sehr schwer. Er muß nach Ruhrort. Ob es gegen den B. f. V. zum Erfolge reicht, vermögen wir nicht recht zu glauben. Ein Unentschieden liegt im Bereiche der Möglichkeit.

Im Rheinbezirk darf man am Sonntag die Favoritenmannschaften in Front erwarten. In der Gruppe I dürften die Süler die Gäste aus Berg. Gladbach niederhalten können. Sehr spannend verspricht die Begegnung zwischen B. f. A. Köln und Germania Aachen zu werden. Auch der Kampf Kölnen C. f. A. gegen Düren Sp. V. verspricht eine interessante Begegnung.

Der Tenniskampf Rheinland-Bremen kommt am Sonnabend und Sonntag in der Bremer Tennishalle zur Durchführung. In den gleichen Tagen veranstaltet der Mannheimer Tennis-Club Schaukämpfe, an denen namhafte in- und ausländische Spieler teilnehmen.

Die deutsche Meisterschaft im Mannschaftsringen wird im Rückkampf in Kreuznach zwischen den L. A. C. Firmians und der A. S. V. Kreuznach entschieden. Im ersten Treffen in Firmians behielten die Kreuznacher mit 11:8 die Oberhand.

Zwei Veranstaltungen für Berufsboxer finden statt. In der Frankfurter Stadthalle gehen die Deutschen Erich Nohler, Paul Road, Paul Czirion und Heinrich Domadrag (Meister) in den Ring. In Bonn wird ein kleinerer deutsch-belgischer Kampfabend zur gleichen Zeit abgewickelt.

Im Bahnradsport nehmen alle Kennen schon am Sonnabend ihren Anfang. In der Halle Münsterland kommt ein Zweitages-Wettrennen unter Beteiligung von acht Mannschaften zur Durchführung. Die Leipziger Achilleionhalle wartet mit einem Mannschaftsrennen über 15 deutsche Meilen auf, das von 10 Paaren bestritten wird. Schließlich erfolgt auch am Sonnabend der Start zum 25 Stunden-Rennen im Berliner Sportpalast, zu dem 12 Mannschaften verpflichtet worden sind.

Von den Sonntagserveranstaltungen der Turner steht der Rummelwettbewerb Rheinland-Westfalen im „Friedenbaum“ zu Dortmund, der damit zum 5. Male ausgetragen wird, im Vordergrund des Interesses. Beide Turnkreise haben sich so gut gerüstet, daß sie mit gleichen Siegesaussichten in den Kampf gehen. In Hensburg geht ein Handballspiel Hamburg-Hensburg und in Meisen ein Fußballspiel Meisen-Tresden voran.

Die Schwimmwettkämpfe nehmen am Sonnabend und Sonntag mit dem Verbandssoffen in Bremen und des S. V. Siemens in Charlottenburg ihren Fortgang. Besonders die zweiteilige Veranstaltung im neuerbauten Bremer Kanabade verspricht durch ihre gute Vorbereitung ausgezeichneten Sport.

Schwimmen

Hilde Schrader in Herllohn. Die Werberveranstaltung der Herlloher Schwimmhalle gestaltete sich zu einem vollen Erfolge. Die Olympiasiegerin Hilde Schrader hatte die Anzeichenkraft nicht verlernt und die Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt. Hilde Schrader startete denn im Rahmen der Werber-

veranstaltung über 200 Meter gegen eine aus fünf Damen des S. V. Gut/Roh Herllohn zusammengestellte Mannschaft und siegte dennoch im schönen Stil, ohne sich voll ausgeben zu brauchen, in 4:40,1 Min.

Der deutsche Strommeister Handdubmacher erschien ebenfalls am Start. Auch er siegte über

eine Zweierstaffel von Westfalen Dortmund über 440 Mr. Freistil in 6:12,2 Min. und wurde ebenfalls wie Hilde Schrader stürmisch gefeiert.

Das Haupt-Wasserballspiel sah die 2. Mannschaft von Westfalen Dortmund 10:2 und die 1. Mannschaft von Gut/Roh Herllohn siegreich.

Der heimische Sport

Aus dem Stadtbezirk, Landkreis Hörde und den Nachbarbezirken.

Der zweite Dezember Sonntag steht schon im Zeichen des Endes der Meisterschaftsserie. In der 2. Bezirksklasse stehen am vorletzten Sonntag ganze zwei Treffen auf dem Programm, die aber für die Gestaltung der Tabelle von wesentlichem Einfluß sind. Der größten Beachtung erfreut sich die Begegnung der beiden Lokalrivalen

Sportfreunde 06 — Sportverein 08, die auf dem Gelände der Sportfreunde vor sich geht. Dieser Kampf steht im Zeichen der Entscheidung um die Tabellenführung. Beide Vereine haben je 2 Verlustpunkte. Die Aussichten für diesen Kampf sind durchaus verheißend. Während bei den Sportfreunden der Sturm infolge seines glänzenden Schußvermögens der beste Mannschafter ist, ist bei den Sportvereinen die Mittelfeld- und hier vornehmlich die Mittelreihe die verlässliche Waffe. Den Sieg in diesem Treffen voraussichtlich zu bestimmen ist sehr schwer, da das Glück bei der Ausgangslage der beiden Mannschaften eine entscheidende Rolle spielt, selbst nicht die eigenen Geländebedingungen für die Sportfreunde erleichternd ins Gewicht. Unsere Voraussage bedeutet in erster Linie Unentschieden.

Nicht minder wichtig ist der Ausgang des Treffens Borussia — Spielverein 09 Dorfeld. Gewinnen die Dorfelder, dann haben sie den Anschluss an die Spitzengruppe endgültig hergestellt; gewinnen dagegen die Borussia, dann haben diese sich der gefährlichen Zone am Tabellenende entzogen.

In der 1. Gauklasse steht als einziges Treffen und als Schlüsselkampf der 1. Serie die Begegnung

SV Hörde — Bradel an. Die Hörder erwarteten am vergangenen Sonntag durch ihren einwandfreien Sieg über Aplerbeck die Tabellen Spitze und stehen mit zwei Punkten über dem Zweiten. Wenn sie morgen auf einen der gefährlichsten Widerläufer stoßen, so stellen sie zur Zeit doch eine Mannschaft ins Feld, die aufeinander abgestimmt ist und zu siegen gewohnt ist. Allerdings wird ihnen dies morgen nicht leicht werden und wahrscheinlich kann nur ein knapper Sieg herauskommen.

In der 2. Gauklasse kreuzen Viktoria Derne — Neu-Ahnen und Ebnorborn — Derne 24 die Rängen. Hier sollten beide Derne Vereine das bessere Ende für sich behalten.

In den anderen Gruppen der 2. Bezirksklasse gehen die Spiele der 1. Serie ebenfalls ihrem Ende zu. Das reichhaltigste Programm kommt in der Gruppe Gelsenkirchen-Derne zur Abwicklung, wo 16 Mannschaften in die Schranken treten müssen. Die wichtigste Begegnung ist die zwischen Preußen-Ranne — Günnigfeld. Die beiden Bochumer Gruppen stehen je drei Spiele. In der Gruppe A macht der Tabellenführer seinen Pflichtbezug bei Arminia Marten. Die Martener werden den Siegeszug der Bochumer Marienporter, die noch kein Spiel verloren haben, ebenfalls nicht aufhalten können. In der Gruppe B haben zwei der vorangehenden Treffen erhöhte Bedeutung: Dattinger Sportverein — Heirichshütte und Weimmar — Westfalia Bochum. Essensgruppen können es in beiden Abteilungen mit games zwei Spielen getan kriegen. Neben diesen Meisterschaftstreffen vervollständigen eine Reihe von Gesellschaftsspielen das Programm. So steht u. a. in Verahofen die Begegnung

Verahofen — BfV. Lünen Süd. Die Verahofer erlebten ihre bisherigen Spiele unter einem ungünstigen Stern, obwohl das Können der Mannschaft gar nicht so schlecht ist.

Hondarbe — Aplerbeck. Beide Teams leiten die erste Serie mit gutem Erfolge in ihren Gruppen zurück. Die morgige Begegnung darf man als Leistungsprüfung der Spielkräfte zwischen den beiden Gruppen der Gauklasse werten. Wir entscheiden uns für die Gruppe B, für die Aplerbeck bestimmt den Sieger stellen wird.

Urania Lütgendortmund — Spiel u. Sport Hörde.

Die Hörder agieren in Lütgendortmund, um die Spielkräfte an den Uranen zu erproben. Unter der Voraussetzung, daß die 1. Elf komplett den Kampf beitrete, sollte ihnen der Sieg nicht zu nehmen sein.

Eichlinghofen — Vindenhof. Hier unterziehen sich die Eichlinghofer einer harten Belastungsprobe, da die Gäste zu den besten ihrer Gruppe gehören. Die Vindenhofster werden auf der Duf sein und sich nicht über-rumpeln lassen.

In der Jugendklasse gehen wiederum vier Treffen vor sich: Spiel und Sport Hörde — Schüren, wobei die Hörder sich die Gelegenheit, einen Erfolge zu erringen, nicht entgehen lassen werden. — Verahofen — BfV. Hörde. Die Gastgeber sind auf einem Gelände recht spielfertig, jedoch die Hörder auf der Duf sein müssen, wenn sie nicht mit einer Niederlage heimgehen wollen. — Aplerbeck — Hörder Sport-Club. Die Hörder werden Sieg und Punkte sicherstellen. — Ahlen — BfV. Solde. Ein Unentschieden wäre der wahrscheinlichste Ausgang.

In und u. Schwerte finden in der 1. Gauklasse folgende Spiele statt: Union 1. Schwerte — Grüne 1. Beide Vereine sind langjährige Rivalen und haben schon manchen harten Kampf ausgetragen. Grüne stellt eine kampferprobte und flinke Mannschaft, die zu kämpfen weiß und sich bis in den letzten Augenblick nicht als besticht bekennt. Da Union auf eigenem Platz spielt und selbst eine flotte und schnelle Mannschaft stellt, ist mit einem guten und interessanten Spiel zu rechnen. Spielt Union mit aller Energie und Ehrgeiz, dürfte mit einem Sieg derselben zu rechnen sein.

Langschede — Fröndenberg. Langschede und Fröndenberg tragen das fallige Meisterschaftsspiel aus. Wird es Langschede gelingen, dem Ortsnachbar den Sieg zu machen? Fröndenberg wird alles versuchen, den Sieg an sich zu reißen, da es die 2 wertvollen Punkte sehr zu gebrauchen kann. Sundwiga — Niemannia.

Dies hat Germania einen schweren Gang, denn Sundwiga ist auf eigenem Platze schwer zu schlagen. Da aber Germania eine schnelle und erschöpfene Mannschaft ins Feld schickt, wird Sundwiga seinen leichten Stand haben.

Die 2. Gauklasse hat folgende Spiele: Hengien — Geieste. Geieste muß nach Demagen und wird es nicht leicht haben, denn Demagen nimmt dauernd an Spielerfahrung zu und ist gewillt, Geieste Sieg und Punkte zu nehmen.

Lichtendorf — Esborn. Lichtendorf empfängt Esborn und wird wohl auch diesmal wieder leer ausgehen müssen. Esborn hat eine gute Stellung in der Tabelle und will das Ziel gewinnen.

Silfede — Beshofen. Silfede wird hier wohl die unerwartete Niederlage wieder aufmachen und Beshofen erschlagen nach Hause schicken. Silfede spielt einen guten Fußball und ist Tabellenreiter.

Wandhofen — Erate. Wandhofen und Erate halten ihr Treffen in Wandhofen ab. Erate als Tabellenzweiter wird alles versuchen, dieses Spiel zu gewinnen, und da Erate die größere Spielerfahrung besitzt, wird es wohl auch als Sieger hervorgehen.

Erate 2. — Beshofen 2 treffen sich in Erate zum Gesellschaftsspiel. Lichtendorf 2. — Beshofen 2. treffen sich in Lichtendorf zum Gesellschaftsspiel.

Arbeiter-Athletenbund. Im Vordergrund des Interesses stehen hier die Kämpfe um die Westdeutsche Meisterschaft. Auch der Meister des 5. Bezirks ist wieder beschäftigt. In Bottrop acht das Treffen

Arminia Jdern — Bottrop Boy vor sich. Arminia Jdern erlebte den Gegner des ersten Treffens Deeren-Berwe im Handicap. Der morgige Gegner ist bedeutend spielfertiger, doch dürfte ein knapper Sieg der Arminen, die sich auf gute Hinterreihe verlassen können, der wahrscheinlichste Ausgang sein.

Auch ein umfangreiches Programm von Gesellschaftstreffen kommt zum Austrag. Auf dem Platze an der Hafenbahn stehen sich

Hörde Nord — Derne gegenüber. Die Hörder werden von Sonntag zu Sonntag besser. Eine verlässliche Hintermannschaft sorgt dafür, daß der eigene Rahmen nicht zu oft von den Gegnern beachtet wird und der Sturm sorgt für die nötigen Tore. Morgen ist wieder ein Sieg der Hörder zu erwarten.

Weiter sehen wir: Wader Dortmund — Einigkeit Hörde, Schüren — Wilmmerich, Aplerbeck — Bradel, Barop — Solde, Bränninghausen — Hombruch Krudel und Kirchhörde — Widede.

In den Jugendausscheidungskämpfen stehen sich auf dem Platze von Hörde Nord an der Hafenbahn die Jugendmannschaften Aplerbeck — Menglinghausen gegenüber.

Deutsche Jugendkraft. Vier herricht auf allen Fronten turnmäßige Paffenrube.

Im Handball stehen sich am kommenden Sonntag Arminia Marten I — B. f. V. Hörde I in Marten gegenüber. — B. f. V. 2. Jhd. spielt gegen D. A. S. 1. Jhd., während B. f. V. 2. Jhd. zum dritten Mal mit D. A. S. 2. Jhd. aufeinandertrifft.

Gymnastik. Gauweisterschaftskämpfe.

Der Sonntag bringt uns 8 Punktstreffen. Diese sind alle wichtig; stehen doch die 3 ungeschlagenen Vereine: Heros 94 Ref. und Kirchlinde auf der Matte. Einen harten Strauß werden sich der Favorit

Kirchlinde und Hörde 04 Reserve liefern. Der Papierform nach müßte Kirchlinde gewinnen, doch auch Hörde 04 Ref. will liegen, und sind die Chancen gar nicht so schlecht, es müßten dann jedoch alle Aufstellungen zur Stelle sein. Sollte Kirchlinde siegen, so wird das Resultat sehr knapp sein.

Hombruch gegen Marten. Diese Gegner schließen sich bisher sehr tapfer. Beide Vereine stellen eine einheitliche gute Mannschaft, in der beiderseits starker Ehrgeiz und Siegeswille vorherrschen. Besonders interessieren dürfte das Treffen im Schwergewicht: Oubenus-Marten gegen Schulz-Hombruch, aber auch die anderen Klassen werden diesem Kampf nicht nachsehen. Wenn Hombruch siegen will, so müssen alle Ringer sich mächtig anstrengen und den Vorteil der eigenen Matte ausnützen.

Deros Dortmund Reserve gegen Brambauer beist das letzte Treffen. Heros dürfte glatt gewinnen.

Aus den Kirchengemeinden. Schwerte, 8. Dez. (Abendseite der Frauenhilfe.) In der Zusammenkunft der evangelisch-franesischen (Bezirk Pastor Morin) wurde beschlossen, die diesjährige Adventsfeier am 17. Dezember im evangelischen Vereinshaus an der Degenerstraße zu berehen. Bei gemeinschaft-

lichem Kaffeetrinken soll für genügend Unterhaltung gesorgt werden. Die alten, alleinlebenden Leute des Bezirks werden zu dieser Zeit besonders eingeladen.

Evang. Gottesdienstordnung

im Stadtbezirk und Landkreis Hörde.

2. Advent: Sonntag, 9. Dezember.

Hörde, 9 Uhr: Pastor Bohwinkel. 10 Uhr: Pastor Bartels. Kollekte für die Auswandererfürsorge und Seemannsmission. 11.15 Uhr: Adventgottesdienst. Taufen und Trauungen; Pastor Bartels.

Evanga. Jungfrauenverein. Sonntag 4 Uhr: Veriammlung. Dienstag 8 Uhr: Turnstunde. Donnerstag 8 Uhr: Veriammlung. — Evanga. Jungmännerverein. Sonntag 6 Uhr: Veriammlung. Montag 7.30 Uhr: Turnen. Mittwoch 8 Uhr: Bibelbesprechung. Evanga. Frauenhilfe I. Donnerstag 10 Uhr: Nähtunde. Freitag 8 Uhr: Chorführung.

Stadtmision Hörde, Erlinghoferstraße Sonntag, 9. Dez., vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule; nachm. 4 Uhr: Adventsfeier. Mittwoch 12. Dez., nachm. 3 Uhr: Frauenverein; abends 8.15 Uhr: Chorführung. Donnerstag, 13. Dez., abends 8.15 Uhr: Gebetsstunde, anst. Vortragsabende.

Barop, 10 Uhr: Gottesdienst. 11.15 Uhr: Kinderadventsdienst. 12 Uhr: Heil. Taufe 3 Uhr: Veriammlung des Jungfrauenvereins Jugendheim.

Bradel, Morg. 10 Uhr: Predigt, Pastor Schmidt. 11 Uhr: Kinderadventsdienst, Pastor Schmidt. Taufen in der Kirche: 12 Uhr: Heil. Taufe.

Eichlinghofen, Morg. 9.30 Uhr: Gottesdienst (Einführung der Gemeindeverordneten). 10 Uhr: Kinderadventsdienst. 11.30 Uhr: Taufe. Pastor Heuner. 3 Uhr: Jungmädchenverein. 5 Uhr: Junglingsverein. Mittwoch 8.30 Uhr: Kirchchor. Donnerstag 3 Uhr: Frauenhilfe. **Geieste/Lichtendorf**, 10.15 Uhr: Heil. Taufe. 11.15 Uhr: Kinderadventsdienst.

Kirchhörde, Morg. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Blomberg. 11.15 Uhr: Kinderadventsdienst. 12 Uhr: Taufen in der Kirche. Pastor Blomberg. Dienstag, 11. Dez., nachm. 5 Uhr: Adventsbesprechung im Hause Schilffütter Vötrringhausen (Wibel und Gelangsdorf bringen). Pastor Stodmar.

Scharnhof, Morg. 10 Uhr: Gottesdienst. 11 Uhr: Kinderadventsdienst. 12 Uhr: Taufe. Dienstag 8 Uhr: Bibelstunde (Stadtmission-Gefert).

Schwerte, Große Kirche, 10 Uhr: Gottesdienst. 11.15 Uhr: Kinderadventsdienst. Kleine Kirche, 9 Uhr: Pastor Morin. Evanga. Krankenhaus, 8.30 Uhr: Pastor Ohla.

Wellinghofen I, 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Güntherhoff. 11.15 Uhr: Kinderadventsdienst. Pastor Zoemeler. 3 Uhr: Jungmädchenverein. Mittwoch 7.30 Uhr: Kirchchor.

Wellinghofen II, 10 Uhr: Pastor Varnum. 11.15 Uhr: Kinderadventsdienst. — Dienstag 7.15 Uhr: Jungmädchenverein. — Mittwoch 8 Uhr: Kirchenchor. Mitwirkung des Chors Christlicher junger Männer aus Dortmund.

Neu-Apostolische Gemeinde Schwerte, Schulstr. Nummer 11. Gottesdienst: Sonntag nachm. 9 Uhr. Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr.

Kath. Gottesdienstordnung

im Stadtbezirk und Landkreis Hörde.

Sonntag, 9. Dezember.

Hörde, 8.15 Uhr: St. Josephs-Kirche. 6.15 Uhr: St. hl. Messe. 7.30 Uhr: Frühmesse mit Predigt. 9 Uhr: Kindermesse mit Predigt. 10 Uhr: Heil. Abendmahl mit Predigt. 11.30 Uhr: Letzte hl. Messe mit Predigt. 2.30 Uhr: Andacht mit Predigt für die Jungfrauen und Aufnahme neuer Mitglieder. 6 Uhr: Andacht mit Predigt für die 3. Orden.

St. Josephs-Kirche, 7.30 Uhr: Frühmesse mit Predigt. 10 Uhr: Heil. Abendmahl mit Predigt. 2.30 Uhr: Advents-Andacht. Herz-Jesu-Kirche, 7 Uhr: Frühmesse mit Predigt und gemeinschaftl. hl. Kommunion. 9 Uhr: Kindermesse mit Predigt und gemeinschaftl. hl. Kommunion. 10 Uhr: Heil. Abendmahl mit Predigt. 11.30 Uhr: Letzte hl. Messe mit Predigt. 1.45 Uhr: Dankandacht mit Predigt für Jungfrauen und Gesellen. 2.30 Uhr: Andacht.

Aplerbeck, 7 Uhr: Frühmesse u. Gem. Kommunion. 8.20 Uhr: 2. hl. Messe und Gem. Kommunion. 10 Uhr: Heil. Abendmahl mit Predigt. 2.30 Uhr: Heil. Abendmahl mit Segen.

Barop, Die hl. Messen sind um 7.30 Uhr und 11.15 Uhr, deren Kollekte vom hochwürdigsten Herrn Bischof für die Opfer der Kesperung bestimmt ist. In der hl. Messe um 7 Uhr ist gemeinschaftl. hl. Kommunion. 9.30 Uhr: Marianischen Jungfrauen-Sodalität. 2.30 Uhr: Andacht zu Ehren des hl. Franziskus-Konvents mit Kollekte für die Weltmission.

Verahofen, 8 Uhr: Frühmesse u. Gem. Kommunion. 10 Uhr: Heil. Abendmahl mit Predigt. 2.30 Uhr: Heil. Abendmahl mit Predigt. 2.30 Uhr: Heil. Abendmahl mit Segen.

Bränninghausen, 7.30 Uhr: Frühmesse mit Predigt. 10 Uhr: Heil. Abendmahl mit Predigt. 2.30 Uhr: Advents-Andacht. **Geieste**, 7 1/2 Uhr: Stille hl. Messe mit Segen.

Solgen, 9 1/2 Uhr: Heil. Abendmahl mit Predigt. **Kolmsiede**, 7 Uhr: 1. hl. Messe mit Segen und Komm. 8.00 Uhr: 2. hl. Messe mit Predigt. 10 Uhr: Heil. Abendmahl. 2.30 Uhr: Heil. Abendmahl. **Göschten**, 8 Uhr: hl. Messe mit Predigt u. Gem. hl. Kommunion. 10 1/2 Uhr: Heil. Abendmahl. 2.30 Uhr: Advents-Andacht.

Lichtendorf, 7.30 Uhr: Frühmesse u. Gem. Kommunion. 10 Uhr: Heil. Abendmahl mit Predigt. **Rahm**, 2.30 Uhr: Heil. Abendmahl. **Lepherbide**, 7.30 Uhr: Erste hl. Messe mit Predigt und Gem. Komm. 10 Uhr: Heil. Abendmahl mit Predigt. 2.30 Uhr: Heil. Abendmahl.

Schwerte, 6 Uhr: Stille hl. Messe. 7 1/2 Uhr: Frühmesse mit Predigt. Monatskommunion. 8.45 Uhr: Schulmesse mit Predigt. 10 Uhr: Heil. Abendmahl mit Predigt. 2.30 Uhr: Heil. Abendmahl. 4.30 Uhr: Andacht für die Jungfrauen in der Krankenkassenkapelle.

Sölde, 7.30 Uhr: Frühmesse mit Predigt und Monatskommunion. 10 Uhr: Heil. Abendmahl mit Predigt. 2.30 Uhr: Heil. Abendmahl. **Beshofen**, 9 Uhr: Stille hl. Messe mit Predigt.

Der... von langer... unsere... Schwerte

Ehef... Sie st... gestärkt... Alter von... Dieses...

Dt.-... zember 19... Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...

Die B... zember, n... aus statt... Das S... morgens 7... Kranz... dankend... glied des...



Der liebe Gott erlöste heute morgen 4 Uhr von langer, schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Ehefrau Maria Wigger

geb. Hill.

Sie starb nach einem arbeitsreichen Leben, gestärkt mit den Heilmitteln der kath. Kirche, im Alter von 56 Jahren.

Dieses zeigt tiefbetrubt an:

Heinrich Wigger.

Dt.-Hörde, Benninghoferstr. 35, den 7. Dezember 1928.

Die Beerdigung findet am Montag, den 10. Dezember, nachm. 3 1/2 Uhr, vom St. Josephs-Hospital aus statt.

Das Seelenamt ist am Dienstag, den 11. Dez., morgens 7 1/2 Uhr, in der Stiftskirche.

Kranzspenden sind im Sinne der Verstorbenen dankend verbeten. — Die Versorbene war Mitglied des Mütter- und Elisabeth-Vereins zu Hörde.



Dienstag abend 8 1/2 Uhr verschied... nach langem schwerem Leiden unsere liebe herzengute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die

Ww. Elisabeth Meise

im Alter von 54 Jahren, wohl vorbereitet durch den Empfang der heiligen Sakramente.

in tiefem Schmerz:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hörde, Hombruch, Hegensdorf, Welberg und Brenken, den 8. Dez. 1928.

Die Beerdigung findet heute, Sonntag, nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Schulstrasse 10 aus statt.

Das feierliche Seelenamt ist Montag morgen 7 1/2 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche.

Praxis

befindet sich ab 2. Dez. 1928 im Neubau Dorfmann, neben der Apotheke.

Dr. Fleuger, Berghofen, 9-12, 3-6.

Zahnpraxis S. Blach

staatl. geprüfter Dentist
Moderner Zahnersatz
Schonende Behandlung
Zivile Preise.

DORTMUND, Burgwall 8, gegenüber Burgwall-Theater.

Danksagung.

Ich danke Herrn Dr. Fleuger, Berghofen, für die gute Behandlung meiner Tochter, die ich gegen 15 Tage im Krankenhaus lag. Ich bin nun wieder zu Hause und fühle sich sehr wohl. Meinem lieben Dank für die gute Behandlung meiner Tochter. Ich bin nun wieder zu Hause und fühle sich sehr wohl.

Arps Bepfin — Bittern

appetitregend, verdauungsfördernd, sollte als tägliches Genussmittel zur Verhütung von Magen- und Darmleiden in keinem Haushalt fehlen.

Verkaufsstelle bei: Feing. Gausendorf, Hatfeldler.

Billiger Möbelverkauf!

Neues hübsches Schlafzimmer 485 M., 1, 2 u. 3 St. Kleiderkränze 35 M. an, 8 Bettstellen m. Matr. 15 M. an, Plüschsofa 48 M., Chaiselongues, 2 Sofen, 3 Schlafkommoden 18 M. an, Kinderbett m. Matratze, 3 gr. Spiegel, Natur-Strümpfen, 3 neue Küchen, Ausziehtische u. Stühle. Zahlungsvereinbarung. Hermannstr. 103.



Der grosse Werbe-Verkauf

für Mäntel beginnt heute!

Einige Beispiele unserer hervorragenden Preiswürdigkeit:

34.- 48.-
64.- 78.-

Bitte sehen Sie auch unsere Fenster an!



Beerdigungsanstalt „Heimkehr“

Inh. Carl Lategahn, Maschinenschreiner Hörde Tel. 41708 Hochofenstr. 12.

Aeltestes und grösstes Geschäft am Platze, empfiehlt Särge in allen Preislagen und grosser Auswahl.

La. Leichenwäsche - Erstklassige Dekorationen. Übernahme ganzer Beerdigungen Überführungen überall hin.

Vertagslieferant des Deutschen Begräbnis- und Versicherungsvereins Deutscher Herold.

Lieferungen nach auswärts ohne Mehrkosten

Pelze

Modernisierung / Neue Stoffbesätze auch nicht von mir gekaufter Pelze

M. Boden Breslau 1/104

Deutsche Größere Pelz-Veranda Haus Weg. 1869

Asphaltarbeiten

soßen vergeben werden. Bedingungen und Preise können, soweit der Vorrat reicht, im Stadthaus, Zimmer 90, gegen Erstattung der Selbstkosten eingesehen werden.

Einreichung der verlässlichen Angebote daselbst bis zu dem am Sonntag, den 15. Dez. 1928, 11 Uhr, stattfindenden Öffnungstermin. Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Städtische Tiefbauverwaltung Dortmund.

Meine Spielwaren-Ausstellung

übertrifft in diesem Jahre alles bisher Dagewesene. Was die Spielwaren-Industrie bietet, finden Sie in grosser Auswahl zu

BILLIGEN PREISEN

Kaufen Sie heute schon, bei kleiner Anzahlung werden Waren bis zum Weihnachts-Fest zurückgestellt.

PUPPEN-REPARATUREN

erbitte bald diese werden billigst ausgeführt. Samtl. Ersatzteile vorrätig.

Döring, Hermannstrasse 36

Brückenplatz-Ecke 2.

8645 Erwerbslose und Ausgesperrte erhalten 10%.



Wer rechnen muß

und sich trotzdem den Genuss eines guten Tropfens nicht verlagern will, bereitet sich seine Säfte selbst mit den berühmten Reichel-Essenzen. Sie können sich dann jeden selbst den köstlichsten Likör für wenig Geld leisten und wissen, was Sie trinken. So part und genießt man zugleich. Erhältlich in Drogerien und Apotheken, aber auch nur mit Marke Reichel-Dr. Reichel Rezeptbüchlein daselbst umsonst oder kostenfrei durch Otto Reichel, Berlin, Eisenbahnstr. 4.

Schmücke Dein Heim

Schenke praktisch!

Linoleum

Teppiche
Läufer
Wachstuche

Balatum bester Ersatz für Linoleum

Der preiswerteste Teppich für Wohnz., Küche u. Flur

Der 1 Meter kostet nur 2.10

Teppiche 200/300 12.60

Läufer 67 cm breit Mtr. 1.60

Vorlagen 50/100 cm 95 Pf.

Echtes Linoleum, in allen gangbaren Größen u. Breiten, in bekannt grosser Auswahl und billigen Preisen.

Beachten Sie die Auslagen meiner Schaufenster.

Capeten-Schmidt

Hörde, 9615

Langestr. 14-16. Wallrabenhof 7-9.

Massagen

jeder Art auch in Verbindung mit Schwitzbädern mittels Lichtbogen, die auch auf dem Krankenbett gemacht werden, vorteilhaft bei Erkältungen, Grippe, Ischias, Rheumatismus etc. Krankenpflege, Heilgymnastik.

Spezialist

in Nagel- u. Hühner-Augen-Behandlung. Behandlung in und außer dem Hause. Staatlich geprüfter Masseur.

GUSTAV PAWLIK,

WELLINGHOFEN bei Hörde

Preisbasse 36. Telefon 4018 (Löhner) 9192

Wer

Uhren, Uhrketten, Goldwaren, Trauringe, sowie Bestecke u. Kristalle

wirklich gut und billig kaufen will, sehe sich bitte meine gediegene große Auswahl an. 9477

G. Calmus, Uhrmacher u. Goldarbeiter, Hörde, Hermannstraße 20. 9477

Kompl. Radio-Anlagen

liefert zu äussersten Preisen und erstklassiger Ausführung

Elektro u. Radio Blinne

Geschäft: Dortmund, Dürenerstr. 47.
Privat: Hörde, Ponningskamp 11.

Verlangen Sie kostenlose Vorführung. 9610

genügend Nutzen...
störung...
Handkreis Hörde...
December...
Hörde, den 10. Dez. 1928...
Hörde, den 11. Dez. 1928...
Hörde, den 12. Dez. 1928...
Hörde, den 13. Dez. 1928...
Hörde, den 14. Dez. 1928...
Hörde, den 15. Dez. 1928...
Hörde, den 16. Dez. 1928...
Hörde, den 17. Dez. 1928...
Hörde, den 18. Dez. 1928...
Hörde, den 19. Dez. 1928...
Hörde, den 20. Dez. 1928...
Hörde, den 21. Dez. 1928...
Hörde, den 22. Dez. 1928...
Hörde, den 23. Dez. 1928...
Hörde, den 24. Dez. 1928...
Hörde, den 25. Dez. 1928...
Hörde, den 26. Dez. 1928...
Hörde, den 27. Dez. 1928...
Hörde, den 28. Dez. 1928...
Hörde, den 29. Dez. 1928...
Hörde, den 30. Dez. 1928...
Hörde, den 31. Dez. 1928...

1928 Weihnachts

Elektro-Haus Gebr. Göbel, Hörde Aldinghoferstrasse Nr. 4 (früher Friedrichstrasse) Ruf 40182

Beleuchtungskörper elektr. Bügeleisen Heiz- und Kochapparate Haartrockenapparate Staubsauger Bohnermaschinen Waschmaschinen Motore Radio Kristall und Porzellan Spielwaren

Auf Kredit
erhält jedermann

Herren-, Damen-, Kinder-Konfektion Manufakturwaren

Herren- u. Damen-Konfektionsgeschäft
„He-Da-Ko“
Johanna Hartig, Hörde, Hermannstr. 69



ELEGANTE
SCHIRME!

sind beliebte
Weihnachtsgeschenke!!

Bei mir finden Sie stets die neuesten
Mode-Schöpfungen
in einfacher sowie feinsten Ausführung.

A. Habig Inh.: Adolf Klaus
Dortmund-Hörde, Hermannstrasse 53.

EMIL DICKEL
HERMANNSTRASSE 59.

Regen-Schirme Damen - Taschen
Spazier-Stöcke Portemonnaies
Reparaturen werden
schnell ausgeführt
Zigarren-Taschen
Grosse, preiswerte Auswahl.

A. de Witt

Inh.: W. Braukschulte
Tel. 40326 Hörde, Alfred Trappenstr. 40
empfiehlt zum Fest:
Feinkost- u. Kolonialwaren, Konserven
Spirituosen, Weine, Zigarren.

Bank für Handel und Gewerbe
e. G. m. b. H.
DORTMUND - HOERDE
früher Hörder Gewerbebank e. G. m. b. H.
RATHAUSSTRASSE NR. 28.

Die Bank des Hörder Mittelstandes

Annahme von Spareinlagen
bei günstiger Verzinsung.
Erledigung aller Bankgeschäfte.

Preiswerte
Weihnachts-Geschenke

in riesiger Auswahl.

Damen-, Herren-, Kinderwäsche,
Unterzeuge jeder Art
Damen-, Herren-, Kinderschirme
Bettedecken, Betttücher, Schlafdecken,
Kissenbezüge in grosser Auswahl
Damen- und Kinder-Schürzen
Tischtücher, Servietten, Gedecke
Taschentücher
Gardinen jeder Art
Bettinletts, Bettfedern und Daunen
in den bekannt guten Qualitäten, sehr billig.
Jeder Käufer erhält beim Einkauf von 2.- Mk.
ein dem Einkauf entsprechend sehr schönes Geschenk.

Rosenthal

Dortmund-Hörde, Hermannstrasse 57.
Das Haus der bekannt guten Betten.

Versäumen Sie nicht

unsere Puppen-
Klinik und unseren
großen

Spielwaren-Ausverkauf

zu besuchen. Bis
20% Rabatt
gewähren wir auf
alle Spielwaren.

Puppenwagen billigst.

Spielwarenhaus Mosbach

Hörde Telefon 40734
Trappenstr. 27

Der bevorzugte
Herren- und Damensalon
Strothmann

Tel. 41495, Hörde, Alfred Trappenstr. 14/16

empfiehlt sich zur individuellen

Pflege von Dauerwellen,
Wasserwellen, Manicure
und Schönheitspflege.

Alle einschlägigen Geschenk - Artikel
führender Marken in grosser Auswahl.

Zu jeder Zeit, ob Freud' oder Leid
schenkt Blumen!

Blumenhaus Quast, Inh.: Hahn
Hörde, Hermannstrasse, Telefon 40508.

Ida Goyke

Stets das Neueste in
Damenhüten u. Pelzen

Hörde, Alfred Trappenstr. 2
(früher Langestr.) Ruf 41379

Bei **HALBACH**



Romane
Klassiker
Jugendschriften
Märchenbücher
Bilderbücher

Schreibmappen
Schreibpapier
Radierungen
Rahmungen

Ruf 40230
Trappenstr. 20

FESTDRUCKE

Das Haus der guten Qualitäten

F. ZÜRNDORFER

Für die Dame. Was schenke ich? Für den Herrn.

Strickkleider — Pullover
Seiden aller Art
Modewaren
Strümpfe

Pullover — Westen — Kravatten
Handschuhe — Hosenträger —
Socken — Taschentücher —
Kragenschoner

Damen- und Herren-Wäsche, nur eigene Anfertigung.

Nr. 12

LANGESTRASSE

Das große maßgebende Spezialgeschäft

Porzellan-Rosenthal

macht Ihnen den Weihnachtseinkauf leicht. Wir zeigen Ihnen in 15
Schaufenstern, in großer Auswahl, bei bekannt billigen Preisen

Weihnachts-Geschenke
in Porzellan-, Glas-, Kristall-, Leder-, Nickel-,
Luxus- und sämtlichen Haushalt-Artikeln.

26—30

H

Nr. 290

B

am Vorabend der 5...
Sämtliche Ratstätige...
sind in Lugano...
auf die Delegation...
die und japanische...
Palace", während...
die italienische...
Penside" Wohnung...
des französischen...
der Rat heute im...
aufammentreten in...
im Dezember 1924...
wieder außerhalb...
früheren Jahren bere...
ist. Die erste...
einzelnen Delegation...

Den persönlich...
nach längerer...
Tage zunächst...
Land wieder auf...
Reifen herrscht...
nicht im engen...
zwischen Streifen...
schwebend...
Bildung des Sack...
gelung der Reparat...
nicht werden...
Mengen mit Eins...
handis und des...
Kdatschi, an...
Mengen könnten...
Schwäche-Konfer...
angehen werden.

Die Fr

Regierungs...
Reichsfinanzler Müller...
noch in dieser...
die Bildung der...
nehmen, die vor...
den Aufrechter...
Am Mittwoch...
die Besprechung...
im Reichstage...
Kanzler zum...
erster...
Kanzler...
Verfassungs...
zu greifbaren...
sollten, wird...
besweift, zumal...
schon jetzt...
des Außenmin...
abwarten mö...
die Beschlüsse...
Programme der...

Neue Loh

unter den...
Die Gewerkschaft...
Gau A. L. N...
meister der Gew...
aus den Reich...
Frankfurt a. M...
A. B. N., Essen...
von Parlament...
Verhältnissen...
Man ent...
Gewerkschafts...
bewegung zum...
Ausgabe zu...
Hauptverwal...
Meinung, daß...
gleichzeitige...
bahntarife

Kommunif

Ausf...
Der Räte Front...
Sonntag nachmit...
durch Ober...
schon...
bei dem es zu...
Wasser und...
Wasser...
erret kam, bei...
ein Referen...
Der junge Man...
Sein Vater, ei...
1914 als Offizier...
Saffer, so heißt...
esjam und...
Weinend...
Zeit bei einem...
gehörte keiner...
in die Schläger...
keit. Er hatte im...
gen, das die Komm...